

Gemäß § 12 der Grundbuchordnung ist die Einsicht des Grundbuches jedem gestattet, der ein berechtigtes Interesse darlegt. Das gleiche gilt von Urkunden, auf die im Grundbuche zur Ergänzung einer Eintragung Bezug genommen ist, und die sich demgemäß in Urchrift oder beglaubigter Abschrift bei den Grundakten befinden müssen. Gedacht ist hier in erster Linie natürlich an rechtlich Interessierte. Es kann jedoch bei der Bedeutung, die der Sippenforschung heute zukommt, nicht bezweifelt werden, daß auch ein diesbezügliches Interesse als ein berechtigtes im Sinne des § 12 GBO. anerkannt werden muß. Allerdings würde eine Einsichtnahme nur im gebotenen Umfange den Sippenforscher kaum befriedigen. Nun gibt § 12 Abs. III GBO. dem Reichsminister der Justiz die Befugnis, die Einsichtnahme und die Erteilung von Abschriften auch darüber hinaus für zulässig zu erklären. Entsprechende Anordnungen sind in §§ 43, 46 der Grundbuchverordnung und in § 35 der Geschäftsordnung für die Grundbuchämter ergangen. Danach ist die Einsicht von Grundakten, auch soweit es sich nicht um die im § 12 GBO. bezeichneten Urkunden handelt, jedem gestattet, der ein berechtigtes Interesse darlegt. Beauftragte inländischer öffentlicher Behörden und Notare sowie Rechtsanwälte, die im nachgewiesenen Auftrage eines Notars die Grundakten einsehen, brauchen ein berechtigtes Interesse nicht darzulegen. Soweit die Einsicht gestattet ist, kann eine Abschrift verlangt werden, die auf Antrag zu beglaubigen ist. Anträge von Privatpersonen, ihnen im Verwaltungswege die Einsicht in einzelne, bestimmt bezeichnete Grundbücher oder Grundakten, oder bestimmte Gruppen von solchen zu gestatten, sind dem Landgerichtspräsidenten zur Entscheidung vorzulegen. Dem Antrage kann unter dem Vorbehalte jederzeitigen Widerrufs stattgegeben werden, wenn dargelegt wird, daß dadurch unterstützungswürdige Zwecke, insbesondere Studien geschichtlicher oder volkswirtschaftlicher Art gefördert, die Belange der Grundstückseigentümer oder der sonst Beteiligten aber nicht beeinträchtigt werden, und wenn sichergestellt ist, daß die entnommenen Nachrichten nicht mißbraucht werden. Auch darf der Geschäftsgang des Grundbuchamtes nicht ungebührlich belastet werden.

Danach ist also der gesamte Inhalt der Grundakten Gegenstand der Offenlegung. Es kann auch nicht bezweifelt werden, daß einem Gesuchsteller, der den vorstehend dargelegten Bedingungen entspricht und persönlich die Gewähr für eine pflegliche und verständnisvolle Benutzung des Aktenmaterials bietet, die Einsichtnahme zu Zwecken der Sippenforschung gestattet wird. Die Einsichtnahme kann persönlich oder durch einen den gleichen Bedingungen entsprechenden Vertreter ausgeübt werden. Selbstverständlich können bei der Einsichtnahme auch Aufzeichnungen gemacht werden. Die Einsichtnahme ist an die Dienststunden gebunden. Es können jedoch besondere Sprechstunden für die Ausübung des Rechtes auf Einsicht bestimmt werden. Die Einsicht hat in den Geschäftsräumen des Amtsgerichts zu erfolgen. Dies gilt ausnahmslos für die Bücher, deren Herausgabe oder gar Versendung unstatthaft ist. Auch die Herausgabe oder gar die Versendung von Grundakten dürfte nur in ganz besonderen Ausnahmefällen und nur unter angemessenen Sicherheitsmaßnahmen in Frage kommen.

Die Gestattung der Einsicht gemäß § 12 I GBO, also in die Bücher, und in die von diesen in Bezug genommenen Urkunden, hat durch den Grundbuchführer bezw. Grundbuchrichter zu erfolgen. Da es dem Sippenforscher jedoch regelmäßig auf die Erfassung des gesamten für ihn in Betracht kommenden Aktenmaterials ankommen wird, wird es sich für ihn empfehlen, sich von vornherein durch Vermittlung des zuständigen Grundbuchrichters um die Erteilung der umfassenden Genehmigung gemäß § 35 der Geschäftsordnung für die Grundbuchämter an den übergeordneten Landgerichtspräsidenten zu wenden. Dabei wird es ihm naturgemäß von vornherein nicht möglich sein, die in Frage kommenden Grundbuchblätter und Akten im einzelnen zu bezeichnen. Er wird deshalb sein Gesuch auf die Blätter und Akten erstrecken müssen, die den Gegenstand seiner Forschung, also die in Frage kommende Familie, betreffen.

Gemäß § 68 der Reichskostenordnung vom 25. 11. 1935 werden für die Einsicht Gebühren nicht mehr erhoben. Die früheren landesrechtlichen Vorschriften über die Erhebung von solchen haben mit dem Inkrafttreten der Kostenordnung ihre Geltung verloren. Wohl aber wird gemäß § 67 KO für die Erteilung beglaubigter Abschriften eine Gebühr erhoben. Für das Anfertigenlassen einfacher Abschriften sind Schreibgebühren zu entrichten.

Ganz allgemein ist zu sagen, daß die Benutzung der Bücher und Akten der Grundbuchämter eine gewisse Sachkunde voraussetzt. Das Auffinden bestimmten Materials ist vielfach bei dem Fehlen von geeigneten Registern zeitraubend. Auch sind die Akten schon bei dem meist recht fühlbaren Raum-mangel nicht immer übersichtlich geordnet. Wo es an Registern fehlt, oder wo diese keine genügende Auskunft geben, kann nur an Hand der Hypothekenbücher gesucht werden. Diese sind aber nach Gemeinden angelegt und enthalten wenigstens in den ursprünglichen Bänden vielfach die Eigentümer in alphabetischer Ordnung, wodurch ein Auffinden bestimmter Besitzer sehr erleichtert wird. Meist geben auch die Bücher selbst in der Folge ihrer Eigentumseintragungen und in dem Inhalte der eingetragenen Anteils- und Abfindungsbelastungen bereits zuverlässige Auskunft über die Familienzusammenhänge. Es bleibt dann nur übrig, die jeweils zu dem betreffenden Blatt zugehörigen Akten aufzufinden und auf nähere Einzelheiten und weiteres Material durchzusehen.

Die Mitglieder der „Westphaalschen Bos“ in Haarlem 1720 bis 1743

Von Anton Schulte, Beckum

Seit den großen Tagen des Freiheitskampfes gegen die Spanier, in dem sich Holland seine staatliche Selbständigkeit und die Grundlagen seiner wirtschaftlichen Weltgeltung errang, zogen ungezählte Tausende von Deutschen in das rasch aufblühende Land. Seine wirtschaftliche Hochblüte — vor allem im 17. Jahrhundert — bot dem Kaufmann glänzende Möglichkeiten, sein ständiger Bedarf an Handwerkern, Arbeitern für Industrie und Landwirtschaft und Soldaten ergänzte sich zu einem nicht unwesentlichen Teile aus deutscher Zuwanderung. Der Umfang dieser Wanderung, weder in genügenden Einzelheiten bisher bekannt, noch in seiner Gesamtheit ohne weiteres zu fassen, läßt sich in seinem zweifellos großen Ausmaße vorerst nur ahnen. Naturgemäß hatte Westfalen einen sehr erheblichen, wenn auch anscheinend keineswegs den durchaus vorherrschenden Anteil an diesem Vorgange.

Haarlems Hauptindustrien, die Bierbrauerei und sein Textilgewerbe, boten, solange sie blühten, zahlreichen fremden Kräften guten Lohn und dauerndes Unterkommen und veranlaßten einen stetigen Zustrom von Saisonarbeitern und sesshaft werdenden Zuwanderern. Seine berühmten Weiden, vor den Toren der Stadt am Fuße des Dünenrückens von Welsen bis Vennebroef sich hinziehend, leiteten einen starken Strom fremder Weider und Weiderinnen auch in die unmittelbare Umgebung.

Westfalen führte diesen Gewerbebezweigen ständig einen nicht unbeträchtlichen Teil der fremden Arbeitskräfte zu. Die Tatsache, daß in Haarlem mehr als 150 Jahre hindurch eine landesmannschaftliche Vereinigung westfälischer Webergesellen bestehen konnte, zeigt die Bedeutung des westfälischen Elementes.

Die „Westphaalsche Bos“ in Haarlem (Bos = Büsche, im Sinne von Sammelbüsche, Kasse) erhielt ihre vom Räte der Stadt sanktionierte Ordnung im Jahre 1631 und wurde wohl auch in diesem Jahre, wahrscheinlich auf Veranlassung der Stadt Haarlem gegründet. Ihre Bücher begannen im gleichen Jahre. Sie stellte eine Art von Versicherung auf Gegenseitigkeit dar, füllte ihre Kasse aus dem Beitrittsgehalt und den monatlichen Beiträgen ihrer Mitglieder und sollte durch Unterstützungsauszahlungen verhindern, daß die jungen Weber im Falle von Krankheit oder Arbeitslosigkeit der Stadt Haarlem zur Last fielen. Mitglieder sollten alle Junggesellen aus dem westfälischen Kreise sein, die in der Haarlemer Leinen- und Kattunweberei tätig waren. Unter dem

westfälischen Kreise verstand man nach der Ordnung von 1631 die Stifter Münster, Osnabrück und Minden, das Herzogtum Kleve bis Goch, die Grafschaften Mark, Lippe, Tecklenburg, Bentheim, Steinfurt und Rheba. Den Gesellen aus Ostfriesland und den holländischen Landschaften Zwente und Drente wurde die Mitgliedschaft empfohlen. Auf Einzelheiten der in 13 Artikeln formulierten und wiederholt ergänzten Ordnung kann hier nicht eingegangen werden, es sei nur erwähnt, daß die monatlichen Beiträge sich nach dem jeweiligen Kassenbestand richteten und zwischen 4 und 10 Silberrin schwankten, daß den unterstützungsbedürftigen „Vos“ genossen durchweg wöchentlich 2 Gulden und die Krankenkosten bezahlt wurden, daß man im Todesfalle für ein gutes Begräbnis sorgte, wogegen die Nachlassenschaft des Verstorbenen der „Vos“ zufiel. Zwei Besorger verwalteten die Geschäfte, ein Buchhalter führte die Bücher. Man unterhielt in einem gemieteten Hause ein ständiges Büro und konnte hier einzelnen Mitgliedern auch Schlafgelegenheit bieten.

Landsmannschaftliche Zusammenschlüsse der geschilderten Art scheinen eine Eigenart des Haarlemer gewerblichen Lebens gewesen zu sein und waren anscheinend in dieser Form auf diese Stadt und ihre Textilindustrie beschränkt. Unter den zahlreichen Gesellenvereinigungen anderer holländischer Städte, die ähnlichen Zwecken dienten, scheint es nach der vorliegenden Literatur nicht eine einzige zu geben, die eine landsmannschaftliche Eigenart in ihrem Namen betonte, mag auch beispielsweise in den Brauer- und Brennergesellenvereinigungen in Schiedam, Delfshaven und Delft der westfälische Anteil der herrschende gewesen sein. In Haarlem aber gab es neben der „Westphalischen Vos“ noch eine „Guldfische“ und eine „Brabantische Vos“. Die erste, in der sich die Webergesellen aus dem Jülichischen, Rönischen, Klevischen und Gelbernschen zusammenschlossen, war um die Mitte des 17. Jahrhunderts aufgerichtet, ging aber schon nach wenigen Jahrzehnten ein; Gesellen aus jenen Gegenden schlossen sich fortan der westfälischen Vereinigung an. Die „Brabantische Vos“, in der die zahlreichen Webergesellen aus den Leinenerzeugungsgebieten der holländischen Provinz Noord-Brabant vereinigt waren, wurde zu Beginn des 18. Jahrhunderts nach dem Muster der bewährten „Westphalischen Vos“ organisiert, fiel indes dem im Laufe des 18. Jahrhunderts sich immer stärker äussernden Niedergang des Haarlemer Textilgewerbes weit eher zum Opfer als die „Westphalische Vos“. Diese wurde erst 1792, als sie nur noch ein Mitglied hatte, nach Übernahme der Papiere und des Restvermögens von 11 Gulden durch die Stadt Haarlem, aufgelöst. In guten Jahren hatte noch zu Anfang des 18. Jahrhunderts der Kassenbestand wohl über 700 Gulden betragen.

Das Archiv der „Vos“ ist erhalten, wenn auch offenbar nicht unverfehrt. Es handelt sich im wesentlichen um die Statutenhefte und die Rechnungsbücher 1631 bis 1792 mit den jährlichen Einnahme- und Ausgabebuchungen. Auf der Ausgabeite ist jeder Unterstützungsfall mit dem Namen des Empfängers vermerkt. Eine Anzahl mehr oder minder bekannter westfälischer Namen erscheint in den 160 Jahren. Leider hat sich indes von den offenbar gesondert geführten eigentlichen Mitgliedslisten nur die aus den Jahren 1720 bis 1743 erhalten. Sie erhält ihren besonderen Wert durch die Angabe des Herkunftsortes bei jedem neuen Gesellen und kann in der anschließenden Bearbeitung vorgelegt werden.

Es ist hier nicht der Platz, auf wirtschaftsgeschichtliche Fragen einzugehen. Der Verfasser hofft, eine Bearbeitung des gesamten Stoffes über die „Westphalische Vos“ gelegentlich in weiterem Zusammenhange in Angriff nehmen zu können und muß sich hier mit einigen Andeutungen begnügen. Den weitaus größten Mitgliederanteil in der „Vos“ stellen die bekannten alten Zertelgebiete des Münsterlandes; eine nordwestliche starke Gruppe, in den heutigen Kreisen Steinfurt und Ahaus konzentriert, nach Norden vor allem ins Bentheimerische ausstrahlend, im Süden und Osten von den ziemlich starken Punkten Legden, Greven und Niesenbeck markiert, mit dem überdeutlich betonten Mittelpunkt Vorchdorf, das allein mit 50 Webern in jenen Jahren in der Haarlemer „Vos“ vertreten ist; eine südöstliche Gruppe um Warenndorf und Rheba, nach Süden bis zur Lippe vortretend. An die Vorchdorfer Gruppe schließt sich geographisch das allzeit bedeutende holländische Leinen- und Kattunherzeugungsgebiet der Zwente mit Enschede als unbestrittenem Schwerpunkt an. Es muß auffallen, daß so hervorragende westfälische Leinenerzeugungsgebiete wie das Osnabrückische und das Tecklenburgische gänzlich fehlen, daß selbst das Ravensberger Leinenland kaum in Erscheinung tritt. Rheba allein stellt 1720 bis 1743 doppelt so viel Weber zur „Westphalischen Vos“

wie die gesamte Grafschaft Ravensberg. Dabei ist der sonstige Zuzug aus dem Ravensbergischen nach Haarlem keineswegs gering gewesen, wie andere Quellen verraten. Leider fehlt es noch an hinreichenden Arbeiten über die gesamtwestfälische und auch die Haarlemer Textilindustrie, als daß eine sichere Beurteilung dieses Tatbestandes ohne weiteres möglich wäre. Es scheint indes, daß bestimmte Zweige der Haarlemer Textilindustrie, wie die Buntleinen- und Kattunweberei die besonderen Anziehungspunkte für den westfälischen ebenso wie den zwentischen Weber gebildet haben, und daß sich dadurch das Vorchdorfer bzw. Fehlen bestimmter Gebiete und Ortschaften erklärt.

Die vorliegende Arbeit ordnet den Stoff nach rein familienkundlichen Gesichtspunkten und beschränkt sich auf eine Mitteilung und dementsprechende Bearbeitung des Mitgliedsbuches 1720 bis 1743. Es ist von der Hand des Arent Straatman aus Larhol geschrieben — er war seit mindestens 1714 und dann für Jahrzehnte Buchhalter der „Vos“ — und enthält auf 38 Blättern 565 Buchungen von Neuaufnahmen, wenige unsichere Fälle abgerechnet. 120 „Vos“-genossen, die mehrmals die Mitgliedschaft erwarben, lassen sich aussondern, sodas 445 Neumitglieder übrig bleiben. Sie verteilen sich ihrer Herkunft nach auf folgende Gebiete:

Westfalen	321
Rheinland (durchweg Niederrhein)	14
Ostfriesland	2
Übriges Deutschland	11
Holland (durchweg Zwente)	95

Dazu kommen ein oder zwei Schweizer. In der folgenden Bearbeitung sind von den deutschen Ankömmlingen nur die westfälischen, rheinischen und ostfriesischen Weber berücksichtigt. Die übrigen dürfen hier fehlen. Dagegen sind wegen der engen nachbarlichen Beziehungen, die sich auch in einigen Namensgleichungen äußern (z. B. ten Eate, Enschede und Vorchdorf; Willenhuis, Emsbüren und Almelo) die holländischen Weber mitaufgeführt. Ortschaften und Personen sind innerhalb ihrer Gruppen alphabetisch geordnet. Wo es nötig erschien, sind die holländischen, oder besser gesagt Straatmanschen Schreibungen der Ortsnamen in Klammern beigelegt. Daß die Grafschaften Bentheim und Lippe und Orte wie Emsbüren in der westfälischen Gruppe untergebracht sind, bedarf einer besonderen Begründung nicht.

Zu jeder Person sind zunächst alle aus dem Mitgliedsbuch 1720–1743 und dem in Frage kommenden Rechnungsbuch zu ermittelnden Daten hinzugefügt, alle Eintrittstermine und die Jahre, in denen Krankengeld gezahlt wurde, um dadurch die Zeit der Mitgliedschaft in der „Vos“ in etwa abzugrenzen. Sie dauerte danach bei manchen Gesellen viele Jahre oder wurde von vielen, nach Aufenthalt in der Heimat, mehrmals erneuert. Verraten die Bücher mehr — über Krankheit und Tod oder Abreise in die Heimat —, so sind die betreffenden Vermerke im Wortlaut beigelegt.

Darüber hinaus aber ist weitgehend versucht worden, über den Verbleib ehemaliger „Vos“-genossen in Haarlem Feststellungen zu treffen. Es wurden dafür in der Hauptsache die Traubücher der städtischen Behörde (schepentrouwboeken), die alle Heiraten nicht reformierter Personen verzeichnen, herangezogen, ferner die Traubücher der reformierten Gemeinde. Für die westfälischen und die anderen Weber deutscher Herkunft dürfte hiermit die erreichbare Vollständigkeit erzielt sein. Es ergab sich, daß von den zwischen 1720 und 1743 ermittelten westfälischen Mitgliedern etwa 70 (bei Auscheidung einiger Zweifelsfälle) in Haarlem geheiratet haben, mehr als ein Fünftel also — rund 22 %. Die Mitgliedschaft bei der „Vos“ erlosch dadurch, und die Errichtung eines selbständigen Weberbetriebes war damit wohl durchweg verbunden. Bemerkenswert hoch ist der Anteil von Landsmänninnen bei den Heiraten. Völlig ungeklärt bleibt vorerst, ob und in welchem Maße „Vos“-genossen auch Ehefrauen aus der Heimat mit nach Haarlem brachten. Die Taufregister der damals in Haarlem bestehenden neun röm.-katholischen Gemeinden, die wohl in erster Linie Auskunft geben müßten, sind schwer zu übersehen und z. T. recht oberflächlich geführt.

Als nützlich erwies sich die Heranziehung der für größere Zeiträume des 18. Jahrhunderts erhaltenen Indemnitäts-Register der Stadt Haarlem, listenmäßiger Buchungen über die Abgabe einer

„acte van indemniteit“ durch zuziehende Fremde, d. h. einer Bürgschaftserklärung der geistlichen oder weltlichen Armenbehörde des Heimatortes, daß der Zuziehende im Falle von Verarmung in den ersten Jahren seines Wohnsitzes am fremden Orte nicht der Armenfürsorge seines neuen Wohnortes zur Last fallen solle. Da in diesen Registern durchweg neben dem Herkunftsort auch der Beruf angegeben ist, so ergaben sich in einer Reihe von Fällen bemerkenswerte Präzisionen der Berufstätigkeit; Mitglieder der „Westphaalschen Vos“ werden verhältnismäßig häufig als „bonjeswever“ – Buntleinen- oder Rattunweber – bezeichnet. Genauere Feststellung des Herkunftsortes gelang in einigen Fällen durch Befragung des Mitgliederbuches (lidmatenboek) der lutherischen Gemeinde in Haarlem. Da Bürgerbücher in Haarlem bedauerlicherweise fehlen, konnte diese wichtige Quelle nicht zu Rate gezogen werden.

Ergänzende Akten, die einen unmittelbaren Einblick in die Lebenshaltung der „Vos“-genossen oder der aus ihr ausgeschiedenen selbstständigen Weber zu geben vermöchten, konnten nicht eingesehen werden. Die Bücher der „Vos“ selbst verraten nicht allzuviel. Im übrigen – man war jung und wußte die Freuden des Haarlemer Lebens wohl zu genießen. In einem der Rechnungsbücher prangen da, wo sonst in derartigen Büchern wohl ein frommer Spruch zu finden ist, vom Buchhalter eingetragene ein paar höchst eindeutige Verse, die es derb genug sagen. Aber es fehlt auch nicht ein Rezept gegen die Malaria („voor de loors te verdrijven tot Haarlem“), die der „Vos“ und ihren Mitgliedern zeitweise schwer zusetzte. Das junge immer wechselnde Element überwog selbstverständlich in der „Vos“, und so mag Jan ten Boeckel aus Nordwalbe schon sehr unzufrieden mit sich gewesen sein, als er auf der Schwelle zum Herbstgesellschaftentum, nach mehr als zwanzigjähriger Mitgliedschaft, mit zwei Leidensgenossen jene fast tragikomisch anmutende Wette schloß, in der es um Heiraten oder Tod und zwei fette Kaninchen geht (vgl. den Text unter Nordwalbe). Daß jemand, wie er, in der „Vos“ als wurde, gehörte zu den Seltenheiten.

Höchst intime Einblicke in Einrichtung, Betrieb und häusliches Leben der selbstständigen kleinen Haarlemer Weberwerkstätten geben zahlreiche Bilder Haarlemer Meister des 17. Jahrhunderts, die vor kurzem in einem hübschen Bändchen der „Vereeniging Haarlem“ zusammengestellt worden sind. Die Werkstatt eines in Haarlem sesshaft gewordenen westfälischen Webers kann nicht anders ausgesehen haben.

Die in der vorliegenden Stoffbearbeitung gewählte Form läßt nicht erkennen, daß die Mitgliederzahl der „Vos“ in einem ständigen, nur von kurzen Erholungsphasen unterbrochenen Abnehmen begriffen war, dem Verfall der Haarlemer Textilindustrie und offenbar auch ihren Konjunkturschwankungen folgend. Die Zahl des Jahres 1720 (73 Neuaufnahmen) ist nie wieder erreicht worden. 1742 und 1743 war mit 3 bzw. 4 Neuaufnahmen ein Tiefpunkt erreicht, den schon die 30 er Jahre ahnen lassen. Der schwache Zuzug aus dem übrigen Deutschland – man nahm in den 30 er Jahren u. a. mehrere Weber aus Franken und Sachsen auf – änderte nichts daran. Die „Vos“ hat sich indes in der Folgezeit einigermaßen erholt und kann noch Jahrzehnte hindurch bestehen. Die Zeit vor 1720 ist noch nicht genau zu überschauen. Auch hier scheint die Mitgliedsbewegung großen Schwankungen unterworfen gewesen zu sein, aber die Tendenz war allem Anschein nach nicht in dem ausgesprochenen Maße fallend wie in der Zeit von 1720 bis 1743. Die Zahlen der Mitgliedsaufnahmen für diese Jahre sind folgende:

1720: 73	1726: 34	1732: 37	1738: 18
1721: 47	1727: 20	1733: 23	1739: 8
1722: 39	1728: 10	1734: 18	1740: 11
1723: 59	1729: 12	1735: 18	1741: 6
1724: 32	1730: 7	1736: 19	1742: 3
1725: 35	1731: 21	1737: 16	1743: 4

Bei der Schreibung der Ortsnamen sowohl wie der Familiennamen folgt der Klarholzer Straatman, so schlecht und recht er es vermag, den holländischen Lautregeln. Plattdeutsch-holländische Mischformen sind nicht selten. Einige Beispiele mögen zur Erläuterung angebracht sein: Audemool (Leg-

den) entspricht demnach etwa Altemühl, Delenbroeck (Dorghorst) – Menbroek, Nuijvenkamp (Fredenhorst) – Nibbelcamp, Nuijind (Dorghorst) – Böling, Prueffind (Darfeld) – Pröbbling, Cuijster (Lippborg) – Schlüter, Houtkamp (Hsenfelde) – Holtkamp, Eedhout (Nheba) – Eisholt.

Benutzte Archivalien aus dem Gemeentearchief Haarlem:

- Inv. V 490 „Westphaalsche Vos“ 1631 – 1792
 Inv. 154 – 155 „Schepentrouwboeken“ 1720 – 1750
 (daraus alle ohne besondere Kennzeichnung mitgeteilten Traueinträgen)
 Inv. 62 – 63 Traubücher der reformierten Gemeinde 1721 – 1749
 (daraus alle durch vorgelegtes „ref.“ gekennzeichneten Traueinträgen)
 Inv. 120 – 149 Einzelne Tauf- und Traubücher der röm.-kath. Gemeinden (r.f. statien)
 Inv. 111 „Lidmatenboek“ der lutherischen Gemeinde
 Inv. O 200 „Indemniteits“-Register des 18. Jhdts.
 (unten als „M“ bezeichnet, mit darauf folgender Blattzahl).

Literatur:

- E. M. A. Zimmer, Knechtsgilden en knechtsbassen in Nederland (1913).
 S. C. Negtboorsee Grep-Nolbanus, Geschiedenis der Haarlemmer bleekertijen (1936).
 A. Heppner, Webers werkplaatsen geschilderd door Haarlemsche meesters der 17^e eeuw (1938).

Abkürzungen:

- jm. – jongman
 jd. – jonge dochter
 w. – weduwnaar = Witwer bzw. weduwe = Witwe
 r. – roomsch = röm.-katholisch
 ger. – gereformeert = reformiert
 Ausz. – Auszahlungen von Krankengeld.

Westfalen

- Ahaus („van Naahuissen“) Plabts, Evert 1722 IX 13
 Ahlen/Krs. Beckum (Aalen) Bruijnnind, Gerrit 1726 V 19; Eintragung gestrichen. Ausz. an Gerrit Bruijnnind 1727, 1728. Zugehörig?: ∞ 1734 V 16
 Gerrod Bruijnnind jm. uijt Munsterland, Antje Stevens w. van Eingen. ∞ 1738 I 12 Gerrit Bruijning w. uijt Munsterlandt, Alste Mulder jd. uijt Munsterlandt. Vgl. denselben Namen unter Westum/Krs. Ahaus.
 Alstätte/Krs. Ahaus (Alster) Hendriks, Harmen 1723 III 29 / Ruijper, Jan 1723 III 29. Ausz. 1723 (Jan Cuijpers)
 Altenberge/Krs. Steinfurt (Aldebergen) Noorthaff, Jacob 1733 VI 7
 Mtenhagen/Krs. Bielefeld (f. Bielefeld Feeberaers) [?] Asbeck/Krs. Ahaus (Nesbeck) Turgens, Hendrik 1721 I 26

Beckum (Becken, Beckmen)

- Haarlemmer, Dirk 1720 IV 28. Ausz. 1720 (Dirik Harlem). ∞ 1725 II 11 Dirk Haarlemmer jm. van Beckum uijt Munsterland, Alste Gerritsz jd. van Harlingen in Briesland. Vgl. r.f. statie 't Nauwe Damsteegje: ∞ 1725 IV 12 Dirk Harlemer cum Alste Gerken / Smullink, Ernst 1723 VIII 15

- Bentheim, Graffschaft (graaffschap Bentem) Biemhout, Harmen 1731 IX 30. Ausz. 1731, 1732 / Fogter, Jan Gerrit 1732 VI 8 / Weerman, Harmen 1739 VII 27

Bielefeld (Billefeld, Biltvelt)

- in den Does, Harmen 1721 IX 14. Ausz. 1723, 1729. 1729 VI 21 „de begrafftenisse van Harmen in den Does die heeft gekost 38 – 9 – 2“; 1729 VIII 7 „van d kleineren van Harmen in den Does gemaect 26 – 10 – 0“. S. auch in den Does, Herford! / Draekenfeld, Hendrik 1720 III 5 Beitragsrückstand (letztes Bl. des Einschreibungsbuches); bereits vor 1720 Mitglied. ∞ 1722 IV 19 Hendrik

Braekensies jm. uijt Brandenburg, Margareta de Weever w. van Haarlem. Luth. klmatenboek 1719 XX u. XXI Trin.: Hendrik Braekensies van Heven bij Viesfeld [Heepen] / Fecberaers, Hendrik 1726 XII 15. Ausz. 1728, 1730, 1731 (Feberaers). Zugehörig?: ref. ∞ 1735 XI 20 Hendrik Siebras jm. van Bisleveld, Pieterella Koelmanns jd. van Zutphen. Luth. klmatenboek 1728 XII Trin.: Hendrik Sebras van Almhagen bij Viesfeld [Almhagen] / Heer, Hendrik Willem 1720 IV 24 Weitragsrückstand (Lehtes Bl. des Ein-schreibungsbuches); bereits vor 1720 Mitglied / Kerkmann, Joost 1723 VI 20 / Overbeekman, Christoffel 1722 XI 8. Ausz. 1726. ref. ∞ 1727 VI 29 Christoffel Overbeek jm. van Viesveld, Kalfje de Keuning jd. van Haarlem. Luth. klmatenboek 1723 Oftern: Christoffel Overbeekman van Scheefte bij Viesfeld [Schildefche] / Siebras (Sebras) f. Feberaers.

Bimolten [Ksp. Nordhorn] / Krs. Grffsch. Bentheim (Wimholt)
Sanfen, Hendrik 1720 II 4

Bocholt (Bochoelt, Boedholt)
Diepenbroeck, Jacob 1721 V 18 / Mol-ders, Barent 1720 II 4. Ausz. 1720. ∞ 1722 V 10 Barent Mulder jm. uijt Munsterland, Maria van Sitters jd. van Haarlem

Borghorst / Krs. Steinfurt (Borghaerst, Borghorst, Barghast)
Aemseeck, Jan 1735 IV 24 / Beders, Dirk 1733 III 15. Ausz. 1733. M 20: 1738 VIII 2 Dirk Bakkers jm. van Munsterland, r., bontjeswever. ∞ 1749 V 11 Dirk Bakkers jm. uijt Munsterland, Maria de Bries jd. van Ewol [Zwolle]. ∞ 1753 XI 11 Dirk Bakkers w. uijt Munsterland, Geertuijd Mulders jd. van Grijpe uijt Munsterland [Grevet] / ten Boom, Dirk 1725 II 25. Ausz. 1730. ∞ 1736 V 20 Dirk ten Boom jm. van Burghorst uijt Westphalen, Helena Wink jd. van Haarlem / ten Boom, Hendrik 1720 II 4 / Buijnd, Jan 1720 II 4 / Buijnd, Jan 1720 IX 22 (personengleich mit dem vorigen?). Ausz. an Jan Buijnd 1721. Zugehörig?: ∞ 1721 V 25 Jan Weeningh jm. uijt Munsterland, Anna van der Putten jd. van Haarlem. Wgl. Van ten Buijnd, Sendenhorst. Buijnd, Melgert 1720 II 4. Ausz. 1720, 1721. ∞ 1729 V 22 Melgert Buijnd

jm. van Munsterland, Lijbet Moortveen jd. van Haarlem. ∞ 1751 I 17 Melchior Buijnd w. uijt Munsterland, Marijste Russo jd. van Haarlem / Buijmers, Gerrit 1720 III 23 / Buijmaers, Barent 1740 I 10 / ten Caaten, Jan 1733 IV 12 / Craemer, Hendrik 1732 V 11 / Daelsmoel, Jan 1723 II 28. Ausz. 1726. ∞ 1734 V 2 Jan Daalsmol jm. van Munsterland, Anna Kroops jd. van Paterborn. ∞ 1749 VIII 3 Jan Daalsmoelen w. uijt Munsterland, Pieternelletie ter Horst jd. van Dudmerschen [Dutmarsum, Prov. Overijssel]. ∞ 1750 VII 5 Jan Daalsmoelen w. uijt Munsterland, Marijste Kort jd. van Einge [Eingen] / Duttin, Harmen 1720 III 3 / Dwaerseech, Gerrit 1736 IX 23. Ausz. 1736 (Dwaerseech). M 302⁹: 1737 I 11 Gerrit Wassteegh jm. uijt Munsterland, r., weever. ∞ 1743 V 19 Gerrit Wassteeg jm. van Borghorst, Christina de Wlaming jd. van Haarlem / Eijerhoff, Hendrik 1726 II 24. Ausz. 1727, 1730. 1730 VIII 6 „de begraefnisse van Hendrik Eijerhoff die heeft gekost an gelt 33 – 6 – 10“; 1730 X 1 „van Hendrik Eijerhoff van de kleeren gemaakt 5 – 4 – 2“ / Essink, Barent Casper 1738 IX 21 / Essink, Gerrit 1734 III 11, 1736 IV 29. Ausz. 1736, 1737. ∞ 1738 IV 7 Gerrit Essink jm. van't Munsterland, Gijse Harmens w. van Eingen / Essink, Jan Dirk 1736 III 11. Ausz. 1737 / Fospel f. Wospel / Heijtklaemp (Heijtklamp), Barent 1725 II 25, 1726 II 24, 1727 II 23, 1733 VI 7, 1734 III 14. Ausz. 1727 / Homperdienck, Louwerens 1735 V 1 / Huijssink, Barent 1723 III 14. ∞ 1724 IX 24 Barent Huijsing jm. uijt Munsterland, Geertuijd van Hier jd. van Haarlem / Huijsink (Huijsink), Hendrik 1727 II 23, 1731 IX 30. Ausz. 1727 / Jessink (Jesink), Dirk 1734 III 14, 1735 VII 31. Ausz. 1737, 1738, 1739, 1742 (Jan Dirk Jessink). Wopl. zugehörig: ∞ 1742 VII 29 Jan Dirk Jessing jm. uijt het graafschap Stenfort, Anna Maria Ros jd. van Amsterdham. ∞ 1748 V 19 Johannes Theodorus Jessing w. uijt Stenfort, Cornelia van Dorel jd. uijt 's Hage [den Haag] / Raemphuijsen, Juriaan 1721 IV 7. ∞ 1725 IV 29 Juriaan Campshuijsen jm. van Munsterland, Geese van Aerdenburg jd. van Aernhem / Katter, Frederik 1738 VII 29 / Kerckhoff, Jan 1722 II 22, 1725 III 25, 1726 III 24 / Koef,

Hendrik 1730 VII 9, 1734 III 14, 1738 VII 29. Ausz. 1739, 1746 (Koef) / Kortom, Jan Warenzen 1734 IX 26. Zugehörig?: M 199⁹: 1733 III 11 Jan Kortman jm. uijt Munsterland, rooms, weever / Kremmers, Jan 1723 IV 25 / Looman, Jan 1723 III 14. ∞ 1724 VIII 20 Jan Lomans jm. uijt Munsterland, Antje Bliks w. alsvooren [= uijt Munsterland]. ∞ 1736 II 12 Jan Loomans w. uijt Munsterland, Kalfje Dirks jd. van Denabrugge. ∞ 1743 VI 30 Jan Looman w. van Burghorst, Geertuijd Elbers w. van Nimegen [Nijmegen] / Looman, Melgert 1720 II 12, 1723 III 14. ∞ 1724 X 1 Melchior Loman jm. uijt Munsterland, Marijste Stam w. van Haarlem. ∞ 1733 VII 19 Melchior Lomans w. van Borghorst, Antje van den Hove w. van Ossenbrugge. ∞ 1748 IX 15 Melchior Looman w. uijt Munsterland, Johanna Vos jd. van Ewol [Zwolle] / Delenbroeck, Barent 1728 X 3. ∞ 1729 VI 5 Barent Delenbroeck jm. uijt Munsterland, Marijste Bijbooge w. van Haarlem. ∞ 1730 V 28 Barent Vlijenbroeck w. van Munsterland, Lijbet Eluijters jd. van Haarlem / Ontijt, Hendrik 1726 XII 1, 1727 XI 30. ∞ 1728 XII 5 Hendrik Ontijt jm., Agnis Scholt jd., [beide] uijt Munsterland / Plaaage, Harmen 1733 V 10. 1733 V 19 „heeft Harmen Plaaage uijt de Vos getrocken tot reijgels van twee serre beenen“ 4 fl. Zugehörig?: ∞ 1737 VII 28 Harmen Plaat jm. uijt Munsterland, Kalfje Hendriks w. van den Dijk w. van Deventer (vgl. die fast gleichzeitige Eheschließung des Otte ter Steeg aus Borghorst) / Nos, Hendrik 1723 IV 25 / Schielt, Jan 1733 V 10 / Scholtte, Gerrit 1729 X 30. Ausz. 1730. ∞ 1737 VI 30 Gerrit Scholt jm. uijt Munsterland, Jossintje de Ridder jd. van Haarlem. ∞ 1752 I 9 Gerrit Scholt w. van Borghorst, Lijbeth van Houten w. uijt de Meijerij van 's Vos [Umgebung von 's Her-togenbosch] / Schruijers, Barent 1726 II 24 / Sonduerp, Hendrik 1742 IV 29 / Spettael (Spettael), Nicomedes 1720 III 3, 1722 IV 26, 1723 IV 25, 1726 III 24. Ausz. 1727, 1728 (Spettael). ∞ 1729 IX 5 Melis Spettaal jm., Geertuijd Beders jd., [beide] uijt Munsterland / ter Steeg, Otte 1723 III 29. Ausz. 1731, 1732, 1733, 1734, 1735, 1736. ∞ 1737 VII 14 Otto ter Steeg jm. uijt Munsterland, Jbba Stevens w. van Deventer / Steegman, Gerrit 1722 III

29 / Steevinck, Roelhof 1721 VI 22. M 28: 1727 X 22 Roelof Stevens, smalwever, roomsch. ∞ 1727 XI 2 Roeloff Stevens jm. van Verthorst [!], Kalfje Claasze jd. van Maarsje [Maarsen, Dr. Utrecht] / Ziemann, Barent 1732 VI 8. Ausz. 1732 / Ziemann, Jan Hendrik 1736 VIII 12 / Wiegger, Albert 1723 V 23 / Wieg, Barent 1723 II 28 / Wospeel (Wospeel), Harmen 1736 IX 16. Ausz. 1736, 1737 / Wospeel, Hendrik 1738 III 9 / Weijninck, Gerrit 1721 IX 21 / Wiltens, Gerrit 1720 III 31. Ausz. 1720, 1721 (Gerrit Wiltens)

Burgsteinfurt (Vergstenvoorden, Vergsten-forden, Stenfoorden)
Baeders, Harmen („van Stenfoorden“) 1731 XI 26 / Grembergh, Hendrik 1723 III 29. ref. ∞ 1723 IX 26 Hendrik Grin-berg jm. van Burgsteinfurt, Jacomina Abrahams jd. van Haarlem / Strick, Barent 1735 V 8

Darfel / Krs. Roessfeld (Daerfelt, Daerrevelt, Dallefelt)
Feverdink, Gerrit 1722 IV 26 / Pruefsinck, Barent 1720 VI 16, 1721 VII 20 (Pruissind), 1722 IV 26 / Pruefsinck, Dirk (Jan Dirk) 1723 IV 25, 1724 VI 18, 1725 V 20 / Pruefsinck, Hendrik (Jan Hendrik) 1728 VI 13, 1731 VII 8

Drensteinfurt / Krs. Lüdinghausen (Dreestien-voorden)
Roop, Jan 1723 VII 25 / Wgl. Harmen Baeders „van Stenfoorden“ unter Burgstein-furt.

Einen / Krs. Barendorf (Eijnen)
Henscher, Harmen 1732 VIII 31. Ausz. 1733 (Kenschers?)

Elte / Krs. Steinfurt
Wisman, Gerrit 1732 VI 8

Emsbüren / Krs. Eingen (Emsbuuren, Buuren)
Geerissen, Evert 1732 VIII 31 (Evert Geerissen van Buuren) 1734 III 14 (Evert Geerissen van Emsbuuren). Ausz. 1733, 1734 (Geerissen). ∞ 1737 V 5 Evert Gerisse jm. van Munsterland, Ewaantje van der Welle jd. van Munsterland. ∞ 1740 IV 24 Evert Ger-rits w. uijt Munsterland, Grietje Bartmans jd. uijt het ampt Eingen / Scholtte, Harmen 1731 IV 15, 1734 III 14 / Velthuis, Jan 1734 III 14. ∞ 1738 V 25 Jan Velthuisen

jm. uijft Munsterlandt, Geesje Schreur id. uijft ge. Wentheim / Weltlink, Jan 1731 II 18 / Wellen, Hendrik 1736 IV 8. Ausz. 1736 (Hendrik van der Wellen u. Hendrik Willenhuis) / Willenhuis, Gerrit 1731 II 18. ∞ 1732 V 4 Gerrit Van der Wild jm. van Munsterland, Grietje Luttje id. van Munsterland. ∞ 1738 IV 13 Gerrit van Wel w. uijft Munsterlandt, Marijste Hendricks id. uijft Munsterlandt / Willenhuis, Jan 1731 II 18. Ausz. 1735, 1736 (Jan van der Wellen!). ∞ 1737 V 5 Jan van der Welbe jm. van Munsterland, Ewaantje Jans id. van Munsterland. ∞ 1740 VII 3 Jan van der Welle w. uijft Munsterland, Willemijntje Kuitjo id. uijft Munsterland. NB. Die Gleichsetzung der Namen van der Wellen u. a. ähnl. = Willenhuis wird u. a. gestützt durch die Beobachtung, daß die erste Frau des Evert Gerritsen aus Emsbüren Ewaantje van der Welle hieß; vgl. oben.

Emsbetten/Krs. Steinfurt (Emsbedden, Dettten)
Dobben, Harmen 1732 XI 23 / Elbers, Jan 1732 XI 28 (Jan Elbers!), 1737 IX 22. Ausz. 1734, 1746, 1748 (Jan Elbers) / Hallefeldt, Barent („van Dettten“) 1735 III 13. Ausz. 1737 (Hendrik [!]) Hallefeldt / Hallefeldt, Harmen („van Dettten“) 1738 IX 21 / Harmens, Hendrik („van Dettten“) 1733 II 15 / Stoppenbroeck, Gerrit („van Dettten“) 1736 VII 29 / Ziemmer, Harmen („van Dettten“) 1736 V 6. NB 242^m. 1736 VI 19 Harmen Timmers jm. uijft Westphalen, r., weever

Ennigerloh/Krs. Beckum (Engerlou)

Menß, Anthonij 1740 VI 26

Epe/Krs. Ahaus (Eep, Eijp)
ter Haassee, David 1729 IX 5 / ter Haassee, Willem 1721 IV 27. (Vorname verbessert, statt Harmen) / Hoemuel, Harmen 1733 IV 12

Everswinkel/Krs. Warendorf (Eeswindel, Enswinkel)
Boomhuijer, Hendrik 1725 III 25. Ausz. 1726, 1727. ∞ 1731 IV 29 Hendrik Boomhuijer jm., Engelsje Mirsmas[id] id., [beide] uijft Munsterland. ∞ 1742 VII 14 Hendrik Boomhuijer w. uijft Munsterland, Eijsbeth Horstman w. van Haarlem / Middenbuerb, Evert 1723 X 10. Ausz. 1723, 1724 / Middenbuerb, Hendrik 1727 IX 7. Auf dem letzten

Bl. des Einschreibungsbuches: „Anno 1727 den 7 September is Hendrik Middenbuerb eingeschrieben voor een leerjonge voor een jaar, dan moet heij de Wosse ten sollen vol doen, van Eeswindel“ / Otendurp (Osenduerb), Conraat 1738 IV 6, 1739 VI 28. NB 20^m. 1738 VIII 6 Conraadt Otendurp jm. v. Munsterland, r., bontjesweever. ∞ 1740 XI 20 Coenrad Otendurp jm. uijft Munsterland, Anna Maria Annest id. uijft Munsterland / Neeker, Albartus 1738 IV 6 / Schaend, Barent 1723 X 10. Ausz. 1727 (Schaend) / Zeeckenburg, Barent 1723 III 29

Freckenhorst/Krs. Warendorf (Wreekenhorst, Wigholt Freckenhorst)
Creijsenbergh, Wilbrant 1733 IV 12 / Haelfhuis, Christiaan 1737 XII 22. ∞ 1739 I 25 Christiaan Haelfhuis jm. uijft Munsterland, Willemijntje van den Heuvel w. van Erp in de Meijerije van den Vos [Erp, Noord-Drabant] / Ruijvenkamp, Jan Barent 1721 VII 20. Ausz. 1721

Gescher/Krs. Roesfeld (Gesger)
Wensind, Pieter 1737 IV 7

Gildehaus/Krs. Gressf. Wentheim (Wentem Gielhoes)
Jasen [= Jansen?], Jan 1736 V 6

Greeven/Krs. Münster (Greeven, Greijven, Graijven, Grijven)
Bartellind, Gerrit 1733 V 17 (Gerrit Westling), 1734 IV 11 (Bartellind). Ausz. 1733 (Gerrit Westling). ∞ 1739 V 17 Gerrit Hendricks, Barteling jm. uijft Munsterland, Johanna Moncke id. van Haarlem / Westling f. Bartellind / Bettind, Christiaan (Christaen) 1720 III 3, 1722 VI 22. ∞ 1725 X 21 Christiaan Bettent jm. uijft Munsterland, Steijntje Kurin id. van Haarlem. ∞ 1750 IV 5 Christiaan Betting w. uijft Munsterland, Pieternele Eke w. van Dente[m] (!) [= Denter? - Wentheim?] / Bommers, Jan 1720 X 6. Zugehörig?: ∞ 1727 X 12 Jan Beumkers w. uijft Munsterland, Lena Schapers id. uijft Munsterland / Dicks, Barent 1734 IV 11. Ausz. 1734 / Flootman, Hendrik 1720 III 3 / de Hollander, Barent 1732 III 16 / Knijphuis, Christoffel 1735 III 13 / Koelman, Melgert 1720 X 20 / Koess, Christoffel 1732 III 16 / Leijmuis, Harmen 1733 III 29, 1734 VI 6 (Lijmuis) / Lient, Duriaen 1724 V 21 /

Meijnhout f. Weijnhout / Mesman, Pieter 1725 III 3 / Schroovers, Barent 1720 II 25 / Sellind, Gerrit 1734 IV 11 „gehoort van Greijven“. Zugehörig?: NB 16^m: 1731 III 7 Gerrit Selling jm., r., van Bremen [!], servetweever [Schreibfehler? - letzter Aufenthaltstort?]. Vgl. Gerrit Sellind, Wreden/Krs. Ahaus / Staeppeveen (Staeppeveen), Friderik (Fredrik) 1722 VIII 16, 1724 IV 23. Ausz. 1722 / Weijnhout, Andris 1737 III 21 (Meijnhout?)

Hamm (den Ham, den Haem)
Frande, Gerrit 1731 IX 30, 1735 X 28. Ausz. 1734, 1743. ref. ∞ 1743 XI 3 Gerrit Franken jm. uit het graafschap van der Mark, Petronella Smaen id. van Haarlem. ref. ∞ 1747 III 19 Gerrit Franken w. uijft het graafschap van der Mark, Susanna Klouburg id. van Haarlem. Luth. Eidmatenboek 1734 VIII 22 u. 29 Gerhard Franke, van Mark bij de stad Ham

Harfswinkel/Krs. Warendorf (Haesewinkel)
Baate, Hendrik 1721 III 30 / Krenfink, Christoffel 1732 IV 13. Ausz. 1733, 1734. ∞ 1737 VIII 25 Christoffel Krenfink jm. uit Munsterland, Anna van Dam w. van Leijmuiden [Leijmuiden, Zuid-Holland]

Hattlingen
Roosen, Jan Harmen 1736 V 6. Ausz. 1736 (Harmen Roos u. Jan Harmen Roosen)

Heel/Krs. Ahaus (Heed)
Boeckel, Barent 1723 XI 5 / Roode-mool, Barent 1722 V 24

Heepen/Krs. Bielefeld
i. Bielefeld (Braekensfeld)

Hembergen/Krs. Steinfurt
Holskers, Barent 1720 X 13 / Mangels, Barent 1738 VII 29. ∞ 1740 VIII 14 Barend Mangels jm. uijft Munsterland, Femmetje Luit id. uijft Munsterland

Herbern/Krs. Lüdinghausen (Harberen)
Maagel, Barent 1736 V 6. Ausz. 1742, 1744 / Selberman, Jan Adolff 1736 V 6. Ausz. 1741 (Jan Adolff Zenderman!). NB 170: 1752 VI 13 Adolff Zenderman, r., servetweever, uijft Munsterland, komende van daer. Vgl. ∞ 1743 VI 2 Jan Zenderman jm. uijft Munsterland, Steijntje ter Beek id. uijft Munsterland. ∞ 1747 I 1 Jan Zenderman w. uijft Munsterland, Marijste Warendse id. uijft ampt Lingen

Herford (Heerfoort, Heerffoort)
in den Voos, Jan 1721 VIII 10. Ausz. 1723, 1727 (in den Voos), 1740 (Johannes van den Voos). Zugehörig?: ∞ 1742 V 20 Jan Bosman jm. van Herford, Grietje Detmering id. van Hannover. ∞ 1743 X 13 Jan Bosman w. van Herford, Margareta Kemper id. van Lotteringhuysen [Lüttringhausen, Krs. Lennep] / Noords, Hendrik 1720 II 18 Weitragerückstand (letztes Bl. des Einschreibungsbuches); schon vor 1720 Mitglied

Herzebroek/Krs. Wiedenbrück (Harfebroeck)
ter Maerd, Steeven 1723 IV 25. Ausz. 1726

Holthausen/Krs. Steinfurt (Holthoesen)
Schoemaker, Willem 1732 V 11

Roesfeld (Roesfeld)
Furgens, Hendrik 1720 IX 22 / Rengers, Hendrik 1725 VI 17. Ausz. 1726 (Rengers)

Laer/Krs. Steinfurt (Laar)
Toorind, Casper 1723 IV 4, 1724 IV 23. Ausz. 1724 (Thoorind)

Legden/Krs. Ahaus (Letten, Leben, Lebden)
Abbind, Dirk 1720 III 3 / Abbind, Jan 1721 V 25 / Arentsen, Jan 1721 II 23 / Audemoor, Barent 1723 III 29 / Becker, Harmen 1725 II 25, 1728 III 21. Ausz. 1725, 1728, 1729 (1725: Harmen van Lebden). 1725 III 4 „heeft Harmen van Lebden uijft de Wosse getrocken 2 gulden, maar als hij nu gesont is, soo moet hij se weder betalen an de Wosse“; dazu 1728 VIII 8 „.... van Harmen Beckers, dat hier booven staat, is betaelt en vol daan“ / Becker, Martijns 1720 VIII 11 („bij Harmen van Detrop“). 1720 VIII 15 Weitragerückstand (letztes Bl. des Einschreibungsbuches); schon vor 1720 Mitglied / van der Beek, Gerrit 1720 II 4, 1721 II 2, 1723 III 7, 1725 II 25, 1729 VII 10 / van der Beek, Jan 1720 II 25, 1721 II 2, 1722 III 1, 1723 III 29, 1724 III 5, 1727 I 26 [1727: van Beek - anscheinend verbessert aus Tombeek]. Ausz. 1721 / van der Beek, Jan Hendrik 1720 IV 28 / Bosman, Jan 1723 II 28 / Engberdind, Arnold (Arnolbusz) 1726 VII 14, 1727 VIII 10. Ausz. 1727 / Haasz, Gerrit 1720 II 4 / Klumper, Bastiaen 1720 V 26 / van Lebden f. Harmen Becker / Richters, Harmen 1720 III 3, 1722 VI 21, 1723 VI 13,

1724 II 27, 1726 XII 29. Ausz. 1726. ∞ 1727 V 4 Harmen Rigter jm. uijt Munsterland, Hendrijsje Sluiffers jd. van Haarlem. ∞ 1741 I 29 Harmen Rigters w. uijt Munsterland, Perdina ter Dee jd. van Haarlem. ∞ 1751 IX 5 Harmen Rigters w. uijt Munsterland, Anna Duijselaar jd. uijt het Reuland [Königshof Land]

Lippborg/Krs. Bedum (Lippbargh, Lieburg) Sluiffert, Adam 1723 III 29. Ausz. 1724. ∞ 1729 X 30 Adriaen [I] Sluiffers jm. uijt Munsterland, Antonetta Meerhout jd. van Haarlem / Werspoel, Albert 1737 II 10 („van Lieburg“). *Id.* 151st: 1738 VIII 22 Albert Werspoel jm. uijt Munsterland, r., bontjeswever. ∞ 1740 VIII 7 Albert Werspoel jm. uijt Munsterland, Engelste Wildermans jd. van Lingerik in't Brandenburgsche [Lengerich/Krs. Lingen]. Vgl. denselben Namen unter Nienborg/Krs. Ahaus. Verstum in der Herkunftsaangabe in einem der beiden Fälle wahrscheinlich! / Westhuijsen, Adam 1720 V 26

Lippe (graafschap van der Lieve) Barenfen, Jan 1735 VIII 28 *Id.* 226st: 1735 VIII 9 Jan Barents, jm. uijt't graafschap Lippe, ger. kintmaat, bontjeswever / Kraensbergh, Barent 1720 VII 21. Ausz. 1721

Maek b. Hamm f. Hamm Meijum/Krs. Steinfurt (Meefen) Braams, Gerrit 1721 IV 20 / Braams, Harmen 1723 III 29 / Burgens, Harmen 1721 III 30, 1724 II 27, 1728 III 21. Ausz. 1731. 1731 IX 5 „de begraeffenisfe van Harmen Duraens de heeft gekost an gelt 32 – 8 – 4“; 1731 IX 28 „de fkeere verkoght van Harmen Burgens en daar van gemaakt 11 – 14 – 0“ / Miedenbaf, Barent 1721 III 2 / Scholte, Hendrik 1720 XII 8. ∞ 1722 XI 8 Hendrik Scholten jm. uijt Munsterlandt, Lijbeth Stapperveen jd. uijt Munsterlandt / Schuerman, Barent 1721 III 2, 1724 I 30. Ausz. 1721 / Wenkers, Gerrit 1720 IV 21 (Wenkens), 1733 III 15. Ausz. 1721, 1733 (Wenkers)

Meetelen/Krs. Steinfurt (Meetelen, Meetlen, Meijstelen) Eijfink, Heiridrik [I] 1729 V 22 / Gadenleevens, Jan Dirk 1737 X 20. Ausz. 1739 / Lange, Gerrit Barent 1737 X 6 / Molder, Barent Eijfert 1737 VIII 25 /

Poppink, Barent 1723 VI 20 / Schronbers, Hendrik 1723 V 2 / Weerman, Dirk 1738 III 7. Ausz. 1742. ∞ 1743 V 12 Dirk Weerman jm. uijt Munsterland, Grietie Kakers jd. uijt het graafschap Bentem [Wentheim]. ∞ 1752 XII 10 Dirk Weerman w. uijt Munsterland, Lijbeth Leenders jd. van Weert / Weerman, Jan Hendrik 1737 X 13 / Welbers, Willem Hendrik 1720 VIII 18

Minden (Minnen) Nieman, Everardus 1737 VI 2 Münster (Munster) Dommers, Jan 1720 X 13. 1722 VII 27 „de begraeffenisfe van Jan Dommers an gelt 43 – 6“; 1722 IX 13 „van Jan Dommers fijn fkeeren gemaakt 18 – 3“ / Farthuijsen f. Doorthuijs / Gruvers, Jan Hendrik 1725 IX 9 / Kerckind, Rutger 1722 III 14 / Schoemaker, Albert 1723 V 23. ∞ 1725 V 20 Albert Schoenmakers jm. van Munster, Anna Schoenman jd. van Amsterdam. ∞ 1746 V 15 Albert Schoenmakers w. van Munster, Anna Wijncamps jd. van Haarlem / Straatters, Evert 1725 III 25 / Straeter, Matthijs 1726 IV 21 / Strootkamp, Jan Evert 1723 XI 7 / Voorthuijs, Johannes 1722 IX 13, 1725 VI 17 (Farthuijsen)

Neuentirchen/Krs. Steinfurt (Nieuwelerken, Nieuwerkerken, Nieuwkerken bij Neijnen) Bartelisen, Jan 1720 III 3, 1721 IV 27 / Beedmans, Harmen 1721 III 2 / Blom, Harmen 1720 III 3. ∞ 1724 XI 12 Hermanus Blom jm. uijt Munsterland, Geesje Cornelis w. van Leenwarden [Prov. Friesland]. ∞ 1729 II 6 Hermanus Blom w. uijt Munsterland, Elifabet Varends Neeboom jd. van Sneek [Prov. Friesland] / de Voer, Albert 1721 VIII 17. Ausz. 1727, 1728, 1729. ∞ 1730 V 7 Albert de Voer jm. uijt Munsterland, Marijste van Waerdie jd. uijt Munsterland; zugehörig?: ∞ 1738 VIII 10 Albert Voermans w. uijt't Munsterland, Gemmentje Nuijsent jd. van Zwol [Zwolle] / Brueckers, Barent 1726 VIII 18, 1727 I 5, 1732 II 17. Ausz. 1726, 1729, 1733. ∞ 1733 VI 28 Barend Brueckers jm. uijt Munsterland, Geertuijd Vooshoven jd. van Haarlem / Groothuijsen, Bakstert 1721 IV 27 / Janfen, Barent 1721 III 30, 1723 III 29. Ausz. 1726 / Rutgers (Ruetgers), Barent 1722 III 1, 1723 III 29, 1724 II 27. Ausz. 1725, 1727

Nienborg/Krs. Ahaus (Nieuwborg, Nieuwborg) Bruijns, Egbert 1723 VII 18 / Burgers, Barent 1723 X 10 / Ruyffsint, Dirk 1730 VI 11 / Temmer, Jan 1738 III 9. Zugehörig?: ∞ 1749 II 2 Jan Timmer jm. uijt Munsterlandt, Claasie Veer jd. van Venenbroek [Wennebroek, Noord-Holland]. ∞ 1754 XII 1 Jan Timmer w. uijt Munsterland, Jacoba van Schalkwijk w. van Haarlem / Werspoel, Albert 1738 VII 1 („van Nieuwborg“). Vgl. denselben Namen unter Lippborg/Krs. Bedum.

Noordhorn/Krs. Grffsch. Bentheim (Noort-hooren) f. auch Bimolten Zeeter, Jan 1733 III 15, 1738 II 23. Ausz. 1734, 1736, 1739. ∞ 1739 IV 5 Jan Zeeder jm. uijt het graafschap Bentheim, Marijste Bruijsink jd. van Lingen. ∞ 1753 V 20 Jan Zeeder w. uijt het graafschap Bentheim, Hendrijsje Willems jd. van Nieuwaart

Noordwalde/Krs. Steinfurt (Noortwalde, Noortwalbe) ten Doekel, Jan 1721 V 25, 1723 III 7, 1725 IV 22, 1726 IV 21. Ausz. 1721, 1722, 1726 – 1729, 1731, 1732, 1734, 1742 – 1745, 1747, 1748, 1755, 1757. 1743 XII 18 „daar heeft Jan ten Doekel een wettenfchap gedaen met Dirk Bakker en Harmanus Orienthuijs, als dat met jaar 3 niet komt te traumen, of uijt de ftaet te gaan, of te fteerven, als dat heij 2 carneijnen fal geeven an de Woffe, om met malkander te gebruijken tot een gedatniffe van de Woffe en liefhebbereij, en vette moet feij weesen“; dazv 1744 XII 20: „heeft Jan ten Doekel bie carneijnen volbaan, en fij hebben met malkander gebruijkt tot een gedatniffe van de Woffe“ / Burgers, Jan 1720 III 31 / ter Haart, Jan Barent 1730 IV 16 / Heijlaers, Jan 1725 III 25 (wafsch. schon eher Mitglieb gewesen). Ausz. 1723, 1724, 1726. 1723 IX 27 „an rijsegelt voor Jan Heijlaers“ 4 fl. 1724 XI 19 „an rijsegelt voor Jan Heijlaers, om dat hij nit wel bij fijn hooft is“ 4 fl. / Hendrick, Frederik 1720 V 5. Ausz. 1720 / Kiep, Jan 1726 VIII 11. Ausz. 1726. 1726 IX 27 „Jan Kiep ... rijsegelt gegeven“ 4 fl. / Luursz, Barent 1720 II 12. ∞ 1723 XI 14 Barent Leurmans jm. van Noortwalde in Munsterl., Swaantje Jans w. van Loon in Munsterland [Stadfslohn]. ∞ 1733 IX 20 Barend Luerman w. uijt Munsterland,

Marijste Veldman jd. uijt Munsterland. ∞ 1745 VII 25 Barend Luerman w. uijt Munsterland, Steintje Gertier jd. van den Vos [s Hertogenbosch, Noord-Brabant]; vgl. 1738 I 18 Hendrik Luermans jm. van Noordwolde Catharina Hendriks w. van Lijbhorre [Lippborg, Krs. Bedum] / ter Moelen, Hendrik 1727 V 15, 1728 VI 13. Ausz. 1727 / Weegman, Jan 1724 V 7

Ochtrop/Krs. Steinfurt (Oetrop, Ogtrop) Hendriks, Harmen 1724 II 27 / Rotten, Harmen 1724 II 27. Zugehörig?: ∞ 1731 V 31 Harmen Rort jm. uijt Munsterland, Jfda Boon jd. van Haarlem / Wulfers, Jan 1722 III 29. Ausz. 1724. ∞ 1727 IX 14 Jan Wolders jm. uijt Munsterlandt, Louise Swart jd. van Wefop / Wesseling, Harmen 1727 X 12

Uelbe/Krs. Bedum (Eulbe, Uelbe) Galas, Lodewijk 1738 VII 29 / Marck (Marck), Hendrik 1739 V 18, 1740 IV 18 / Nedman, Hendrik 1737 II 10. Zugehörig?: ∞ 1744 XII 19 Hendrik Nedman w. uijt Munsterlandt, Lijbet Hendriks van Houten jd. van Alst / Schuerman, Frederik 1735 V 8

Ostenfelde/Krs. Barendorf (Astenfelde) Houfkamp, Jan Barent 1737 V 5 / Zeijman, Jan 1724 X 8

Ofterwiak/Krs. Roessfeld (Ofterwijak) Overkaemp, Jan 1726 V 19. Ausz. 1726, 1727

Ottenstein/Krs. Ahaus (Ottensteen) Tppind, Hendrik 1741 IV 3, 1742 VI 24 / Tppind, Willem 1720 III 3 / Reevers, Jan Barent 1720 IV 28, 1723 III 7, 1724 II 27 / Woss, Jan 1743 VII 28. Ausz. 1746. *Id.* 166st: 1744 VIII 15 Jan Vos jm. uijt Munsterlandt, r., bontjeswever. *Id.* 161st: 1746 V 7 Jan Hendrik Woffe jm. v. Ottenstein, r., bontjeswever. ∞ 1747 II 5 Jan Vos jm. uijt Munsterlandt, Catharina Speffin jd. uijt Munsterlandt

Rheba/Krs. Wiehenbrück (Reeba, Rheijda u. ähnl.) Weerman, Jan Barent 1720 IV 14 / Eekhout, Cristaen 1722 XI 8 / Foncke, Daniel 1728 X 3. Die Eintragung ist gestrichen / Gunning, Jurijan 1725 IV 22. Vgl. ref. ∞ 1748 VII 16 Jan Christoffel Gunkis jm. van Reeba, Gerritje van Weben jd.

van Visselmonde [Zuid-Holland] / Hendrik
fen, Hendrik 1729 V 15 / van Kleeff,
Jacobus 1732 XI 30. Die Eintragung ist ge-
stirben / Dorlaes (Dorlas), Evert 1732
X 5, 1735 VII 31. Ausg. 1733 / Quelle,
Harmen 1738 V 4 / Selle, Juriaen 1726
IV 21. Ausg. 1729 / Smet, Cristoffel 1722
XI 8. ref. ∞ 1724 VI 6 Jan Christoffel Smet
jm. van Neda, Geertui Gerrits jd. uit de Ve-
verwilt [Noord-Holland] / Smet, Jan Adolff
1720 IV 14 / Sommerij, f. Zomrids /
Stoegheij, Steeven 1725 IV 22. Ausg.
1727 (Steeven Stoegheij, auch Soegheij) /
Wind, Otte 1729 V 15 / Wilber, Martijs
(Martias) 1720 V 26, 1721 IX 14, 1722
III 29 / Zomrids, Christiaan 1737 IV 7.
Ausg. 1737. M 20th: 1738 VIII 14 Frans
Christiaans Sonmerij, jm. uijt Munsterlant,
ger., hontsewever / Zomriss, Jan Hendrik
1740 V 29

Rhine/Krs. Steinfurt (Reijnen, Reijnen)
Janzen, Joost 1723 IX 12, 1724 III 26 /
Zurgens, Barent 1723 II 28. Ausg. 1726.
1726 IX 29 „de begraeffenisse van Baren Zur-
gensz die heeft gelyet an gelt 44 – 5 – 6“;
1726 XI 3 „weij hebben de kleeren verloght
van Barent Zurgens, en wij hebben gemaect
dar van 22 – 0 – 0“ / Roeland, Luitfusz
(Luitfuss) 1724 I 30 und VI 18. ∞ 1726 V 5
Lucas Roeland jm. van Munster [!], Anna
Michielsz jd. van Haarlem. ∞ 1733 V 17
Lucas Roeland w. uijt Munsterland, Caatse
Lieve jd. uijt Munsterland [Zaufbuch r.f. statie
St. Dovo schreibt den Namen der Frau 1734 I
18 Catharina Leeuwendag]

Niesenbeck/Krs. Zeckenburg (Niesenbeck,
Niesenbeck)
Barenzen, Barent 1735 VII 3 / Berd-
huys, Hendrik 1721 VI 15 / Boeck, Pie-
ter 1732 V 23. Ausg. 1732, 1733 /
Briendhoesz, Harmen 1732 V 25. Ausg.
1742 (Harmen Brinkhuijsen) / Brient-
huijsen, Jan 1732 III 16 / Eijlarss,
Hendrik 1732 VIII 31 / Geertling, Andries
1732 III 16 / Huysman, Gerrit 1733
VI 7 / Janzen, Harmen 1734 VIII 1 /
Meijer, Jan 1732 III 9 / Overbeek,
Hendrik 1732 VII 6 / Richters, Barent
1724 I 2 / Richters, Jan 1726 IV 21 /
Scholte, Jan 1732 III 16. Ausg. 1732.
∞ 1733 XII 26 Jan Scholte jm. uijt Mun-
sterland, Marijste Wessels jd. uijt Munster-

land / Schruifer, Barent 1721 VI 15
(Schruiffen), 1723 III 29. Ausg. 1721
(Gruiffen). ∞ 1735 V 8 Barent Schruifers
jm. van Niesenbeck, Grietje Flamings jd. van
Haarlem. ∞ 1738 V 18 Barend Schreijer w.
uijt Munsterland, Eijsbet Drugman jd. uijt
Munsterland. ∞ 1739 X 18 Barend Schreijer
w. uijt Munsterland, Grietje Burgers jd. uijt
Munsterland

Sassenberg/Krs. Warendorf (Sasbergen,
Saessenbergen)
Lienkaemp (Lienkamp), Jan 1720 VIII 11,
1721 IV 27. Zugehörig?: ∞ 1723 XI 11
Jan Lincamp jm. van Warendorf in Munster-
land, Antje Stevens jd. van Linge in Munster-
land [Zaufbuch r.f. statie „Het Begijnhof“ gibt
den Namen der Frau 1735 VI 8 mit Antje
Lubermans an]

Schildebeke/Krs. Dielefels
f. Dielefels (Overbedman)
Schöppingen/Krs. Ahaus (Schubbind)
Heffelin, Barent 1727 VI 15. Ausg.
1727

Seidenhorst/Krs. Beckum (Sennenhorst)
ten Buijnd, Jan 1721 III 2. Vgl. Jan
Buijnd, Borchhorst / Eedlin, Willem
1740 V 1. M 200: 1740 V 12 Willem
Ederling jm. uijt Munsterlant, ger. [!], weever /
Heijssen, Marcus 1725 VII 29 / Pan-
nin, Adolff 1733 III 15. Ausg. 1734

Stadlöh/Krs. Ahaus (Loon)
Lubbers, Gerrit 1729 IV 17. Ausg. 1729

Süblöh/Krs. Ahaus (Sutlohn)
Wiggers, Jan 1740 IV 3. Ausg. 1741,
1742. ∞ 1743 V 12 Jan Wiggers jm. van
Munsterland, Maria Fessers jd. uijt Munster-
land. ∞ 1745 I 24 Jan Wiggerse w. uijt
Munsterlant, Jannetje Teunis van Leuwen w.
van Haarlem

Telgte/Krs. Münster (Telgete, Tellegte)
Daalman, Evert 1740 III 6 / Dael-
man, Anthoonij 1724 IV 23 / Daelman,
Jan 1721 X 16, 1725 II 25 u. IV 22. Ausg.
1723, 1727, 1728. 1728 IV 2 „de begraeffe-
nisse van Jan Daalman somma 33 – 18 – 4“;
1728 IV 18 „van de kleeren van Jan Daalman
gemaakt 8 – 10 – 0“

Dorhelm/Krs. Beckum (Dorhelm)
Borghman, Gerrit 1720 VII 21. Ausg.
1720 / Peij, Hendrik 1732 V 5 / Rot-
man, Barent 1723 X 10 / Wigelaer,

Dird 1721 III 30. ∞ 1724 V 7 Dird Wege-
laar jm. uijt Munsterlandt, Eijsbet Westers jd.
uijt Munsterlandt. ∞ 1737 XII 30 Dird We-
gelaar w. uijt Munsterlandt, Eijsbet Pilgram
jd. uijt Ceulslant [Königliches Land] / Wig-
gelaer, Jan 1726 III 24. Ausg. 1726,
1728. ∞ 1731 IX 2 Jan Wegelaar jm. uijt
Munsterland, Jacomijntje Claasz jd. van Haar-
lem. ∞ 1737 XII 30 Jan Wegelaar w. uijt
Munsterlandt, Antje Lobbetjes jd. uijt Bran-
denburgslant

Wreden/Krs. Ahaus (Wreden, Wreiden,
Freeden)
Hiskers, Gerrit 1721 V 11, 1725 IV 22
(1725 ist die Ortsangabe „Wreden“ aus
„Staedtsloot“ verbest). Ausg. 1726 /
Seltsind, Gerrit 1731 III 18 („van Free-
den“). Vgl. Gerrit Seltsind, Greven /
Sickind, Jan 1731 IV 15 / Weltman,
Jan Barent 1721 VI 22. Zugehörig?: ∞
1738 IV 27 Barent Weltman jm. uijt Mun-
sterlant, Trijntje Barendts w. uijt Munster-
landt / Waennin, Hendrik 1720 III 17,
1722 V 17, 1723 VII 18, 1741 IV 28. Ausg.
1720, 1724, 1727, 1728, 1732, 1735, 1741,
1744–1748, 1750 / Wissink, Jan 1729
IV 17, 1731 IV 15. Ausg. 1734, 1738. ∞
1739 IV 19 Jan Wissink jm. uijt Westphalen,
Marijste de Ruijter jd. van Haarlem. ∞ 1745
VIII 22 Jan Wissink w. uijt Munsterlant,
Elisabet Barends w. van Voelholst [Voeholt]

Warendorf (Warendurb, Waerenduerb u.
äbnl.)

Boole, Juriaen 1726 V 19. Ausg. 1729.
∞ 1730 V 28 Jurge Bolé jm. uijt Munster-
land, Wellenijntje Stof jd. van Haarlem /
Boomhuizer (Boumeijer), Jan Harmen
1724 III 26, 1727 II 23. ∞ 1727 VI 29
Jan Boomuijers jm. van Warendorf, Isabel de
Quée jd. van Haarlem / Briendman, Hen-
drik 1721 V 25. ∞ 1722 VIII 23 Hendrik
Brindman jm. uijt Munsterland, Henderijntje
Jans jd. van Haarlem / Duerbhooren,
Jacob 1722 III 29. Ausg. 1724 / Engel-
lant, Joost 1733 IV 12 / Fogelsangh,
Jan 1730 III 19 / Frederes, Cristiaan 1724
I 2 (vgl. Breerkes) / Hendriksen, Jan
1720 IX 22 / Hendriksen, Jan 1720 X
19 (personengleich mit dem vorigen?). Ausg.
1720 / Heffelman, Jan 1720 VI 23 /
Janzen, Jan Harmen 1725 X 7 / Kaem-

man, Hendrik 1727 VI 15. Ausg. 1730
(Hendrik Caenman) / Kotters, Jan 1720
IV 28, 1738 VII 1 (Kutters). Ausg. 1733,
1734 (Kutters). Dazu eine Beilage: Extrakt
aus dem Memorial der Bürgermeister der Stadt
Haarlem, 1734 Juli 8, „..... dat Jan Kut-
ter, die, om dat hij niet wel bij sijn verstant was,
voor eenige tijt is geplaatst in't buijten proveniers
ofte duishuys, en die nu wederom 't eenemaal is
herstelt, uijt't gemelte huys sal worden ontsla-
gen.....“ / Overberg, Jan Barent
1733 IV 12 / Preekel, Barent 1733 VII
5 / Schoemaker, Christiaan 1735 VI 5.
Vgl. ∞ 1717 XI 6 Harmen Schoemaker jm.
van Warendorf, Catharina Hop jd. van Ulben
in Westphalen [Delbe] / ter Straaten f.
Verstraaten / Straatman, Jan 1728 VI
13. Ausg. 1728, 1729. ∞ 1731 V 31 Jan
Straatman jm. uijt Munsterland, Anna van
Beek w. van Vreda [Noord-Brabant] /
Straed, Jan Barent 1723 VIII 15 /
Suijkerlant, Friderich 1733 IV 12 /
Tiemus, Jan 1729 IV 17. Ausg. 1729,
1730 (Tiemuss). ∞ 1744 I 12 Jan Times w.
uijt Munsterland, Caatse Kappervelt jd. van
Haarlem. ∞ 1745 XI 14 Jan Tiemes w. uijt
Munsterlant, Marijste van der Haar jd. van
Haarlem; hierzu möglicherweise: 1732 VI 1
Jan Tiemes [!] jm. van Munsterland, Trijntje
Jansz de Jong jd. van Haarlem / Trep, Jan
1729 V 15 / Verstraaten, Hendrik 1730
II 19 (ter Straaten), 1732 VI 8, 1734 VIII
1. ∞ 1737 V 19 Hendrik Verstraaten jm. van
Warendorf in Munsterland, Digna Frans jd. van
Kleeff [Kleve]. ∞ 1739 I 18 Hendrik Verstra-
ten w. van Warendorf, Eijsbet Kerthof jd. van
Haarlem. ∞ 1750 V 3 Hendrik ter Straten
w. van Warendorf in Munsterland, Geertuijd
de Bergsteer jd. van Dotmarsum [Prov. Over-
ijssel]; vgl. r.f. statie „De drie slaveren“: ∞
1750 V 3 Hendrik ter Straaten Geertuijd te
Bergsteeg / Breerkes, Evert 1729 X 2.
∞ 1732 IV 27 Evert Breerkes jm. van Mun-
sterland, Annetje Mierhout w. van Haarlem /
Westhuijsen, Juriaen 1721 IX 14 /
Wibbers, Steeven 1723 III 29 (Wibbels),
1727 VI 15 (Wibbersz), 1733 IV 6 (Wibbers)
Wessum/Krs. Ahaus (Wessum)

Bartellin, Albert 1736 X 21 / ter
Beek, Jan 1724 III 26. Ausg. 1724 /
Bruijnin, Gerrit 1720 X 6. Vgl. unter
Ahlen / Heffelin, Dird 1727 X 5. Ausg.

1727, 1728 / **Wlehters**, Hendrik 1724 VII 16. Die Eintragung ist gestrichen / **Wilde**, Darent 1723 V 23, 1724 VII 16

Westbevern/Krs. Münster (Westbeveren, Westbeveren)

Lissgers, Jan 1720 III 31 / **Wlehters**, Harmen 1722 V 17 und XII 6. Ausg. 1727. ∞ 1728 IV 4 **Harman Wlegkers** jm. uijt **Munsterlant**, **Marijse Rijffing** jd. uijt **Munsterlant**

Wettingen/Krs. Steinfurt (Weetering) **Janfen**, Albert 1723 III 29

Wiedenbrück (Wedenbruge)

Daelhof, Jan Janfen 1732 XI 23. Ausg. 1736. ∞ 1738 VI 15 **Jan Jansz Daalhof** jm. uijt **Munsterlandt**, **Trijntje Jansz** de **Koij** w. uijt **Munsterlandt**. ∞ 1743 VIII 18 **Jan Jansz Daalhof** w. uijt **Munsterland**, **Anna Gerrits** jd. uijt **Munsterland**

Wolbed/Krs. Münster (Waltbeed)

Schrijner, Jan 1720 VII 21. Ausg. 1722, 1723 (Schreijner). ∞ 1723 XII 26 **Jan Schreijner** jm. uijt **Munsterland**, **Lijsbeth Neuling** w. uijt **Munsterland**. ∞ 1739 X 25 **Jan Schrijndaar** w. uijt **Munsterland**, **Geertje Jans** jd. van **Nogel** uijt **Brabant** [Noggel, Prov. Limburg?]

Wüllen/Krs. Ahaus (Wullen)

Gaarman, Harmen 1732 III 16 (Gaarmans!). Ausg. 1729, 1731 (Gaarmans!). ∞ 1735 V 8 **Harmen Gaarman** jm. uijt **Munsterlandt**, **Altfje Scholten** w. uijt **Munsterlandt**. ∞ 1740 VIII 7 **Harmen Gaarmans** w. uijt **Munsterland**, **Marijse Varends** jd. uijt het **Osnabrugse** / **Heerless**, **Gerrit** 1732 III 16 / **Hoff**, **Darent** 1725 IX 9. ∞ 1727 V 4 **Darent Hoff** jm. uijt **Munsterland**, **Henderina Risjers** jd. van **Swol** [Zwolle]. ∞ 1728 IV 4 **Willem Hoff** w. uijt **Munsterland**, **Anna Nabers** jd. van **Deventer**. ∞ 1741 IX 10 **Darent Hoff** w. uijt **Munsterland**, **Sibilla Bomers** jd. van **Groesbeek** [Prov. Gelderland] / **Witte**, Jan 1732 III 16. Ausg. 1732.

Ohne Herkunftsangabe

Deuijnnink, **Gerrit** 1727 XI 30. Wgl. unter **Ahlen** und **Wessum** (Deuijnnink) / **Krebbers**, **Lubartus** 1722 III 8. Wgl. ∞ 1719 V 21 **Dierl Krebbers** jm. uijt **Munsterland**, **Else Ebben** jd. van **Haarlem**.

Rheinland

Anrath/Krs. Krefeld [ober Anrath/Krs. Grevenbroich?] (**Anraat**, **Anraat**) **Heer**, **Cornelis** 1729 IX 5, 1730 III 19

Elberfeld (Erberfeld)

Hooraat, **Jan Buraen** 1741 XI 12. Ausg. 1742, 1743, 1747. 1741 IV 2 „in de Bos gekoomen **Jan Buraen Hooraat**, geboort [!] van **Erberfeld**, voor een leerling voor haelf bosgelt tot den jaare 1744 den 2 April, en dan soo veel bosgelt te geven als de anderen op die tijt betaale van de bosgenooten, op die tijt. De baas, daar heij bij werdt, sijn naam **Eris** van den **Vienden**“ / **Schleehed**, **Abolff** 1741 X 15. Ausg. 1741, 1742, 1743. 1743 I 7 „an een doctoer een fecten van **Abolff Schleehed**“ 6 Stüber. ref. ∞ 1749 XI 2 **Abolff Sleerheef** jm. van **Elberfeld**, **Eantje Kumpf** jd. van **Haarlem**

Emmerich/Krs. Nees (Emrid)

Kempels, **Frederik** 1725 III 25. Ausg. 1726 (Frederik Kempels), 1727 (Hendrik [!] Kempels)

Gogh/Krs. Kleve (Gogh)

van den **Berg**, **Jan** 1728 II 22, 1731 IX 30. Ausg. 1728, 1736. ∞ 1738 VII 27 **Jan** van den **Berg** jm. van **Gogh**, **Jannetje Smit** jd. van **Leijden**. Wgl. indes auch ref. ∞ 1746 V 1 **Johannes** van **Bergen** jm. van **Gogh**, **Marteintje Nieuwenhuijsen** jd. van **Swoll** [Zwolle] / **Fille**, **Jan** 1720 II 18 **Weitragsrückstand** (auf dem letzten Bl. des Einschreibungsbuches); war schon vor 1720 **Mitglied** / **Vermuelen**, **Harmen** 1721 IX 14

Süllich (Gulid, Gullerlant)

van **Gelebbik**, **Jan** 1731 X 18 („van **Gulid**“) / **Weevers**, **Wilhelmus** 1732 I 20 („uijt **Gullerlant**“). M 34: 1730 XI 15 **Willem Weevers**, jm. uijt **Guliderlant**, rooms, weever

Revelaar/Krs. Geldern (Revelar, Kievelar)

van **Nieden**, **Willem** 1738 VII 1, 1740 V 29. ∞ 1741 IV 3 **Willem** van **Uden** [!] jm. van **Revelaar**, **Trijntje Gielinks** jd. van **Weert**

Röln (Ruellen)

Giloo, **Magt** 1737 VI 2. Ausg. 1744, 1745 (**Michiel** ob. **Machiel Giloo**). 1745 IV 11 „de begraeffenisse van **Michiel Giloo** de

heeft gekoft an gelt 34 — 5 — 6“; 1745 V 23 „ontfangen de somma 6 — 8 — 12 van de cleeren van **Michiel van Giloo**“

Krefeld (Kreevel)

Smeebers, **Johannes** 1723 IV 25. ref. ∞ 1725 IX 9 **Johannes Smijters** jm. van **Crevelt**, **Willemijntje Paulus** van **Swol** [Zwolle], weduwe van **Darent van Swol**. ∞ 1758 XII 17 **Johannes Smijters** w. van **Kreevel**, **Fermina Grutters** jd. van **Diever** [Prov. Drente]

Sollingen (Stat Saalig)

Kleijn, **Wilhelmus** 1739 VII 17. M 1st: 1739 VI 2 **Wilhelmus Kleijn**, jm. uijt **Berghe-lant**, **luijters**, weever.

Udem/Krs. Kleve (Udem Cliefsant)

Albers, **Hendrik** 1720 VI 16

Offriesland

Nieuwstadt Gdems/Krs. Wittmund (Nieuw-stat Guijs)

Janfen, **Jacob** 1741 VII 23

Norden (Maarden)

Buijnnink, **Jherasmus** 1726 II 24. Wgl. M 154: 1723 XI 2 **Jode Everands** en **Erasmus Beumind**, beide jm., schrijnwerkersknegt [!] van **Amsterdam** [!], **luijters**. ref. ∞ 1727 X 26 **Erasmus Beuningh** jm. van **Noorben**, **Adriana** van **Gasten**, w. van **Darent Lint**, beide in 's **Gravenhage**.

Holland

Amelo/Overijssel (Aermenloo, Aermeloo)

Schoemaker, **Gerrit** 1735 X 28 / **Willeenhuijs**, **Evert** 1731 IX 30. Die Eintragung ist gestrichen, offenbar, weil **Evert W.** verheiratet war. Wgl. M 19: 1731 X 9 **Evert Willems** [!] & **Jemmerie Wagarts**, ger., weever, v. **Ameloo**. ref. ∞ 1737 VI 16 **Evert Willems** w. van **Amelo**, **Prijntje** van **Sonsbeel** van **Haarlem**

Borne/Overijssel (Baaren)

B[ri]enhuysen, **Tueniss Varendsen** 1732 IV 13. M 157st: 1732 V 13 **Theuniss Varendsz** **Brinkhuijs**, jm., weever, geb. en komende van **Born** / **Paeft**, **Meij[n]bert** 1725 XII 27. Die Eintragung ist gestrichen. Wgl. unter **Kampen/Overijssel**.

Delben/Overijssel

de **Braed**, **Jan** 1722 IX 13 / ten **Gaade**, **Gerrit** 1725 VI 17 / **Laensind**, **Gerrit**

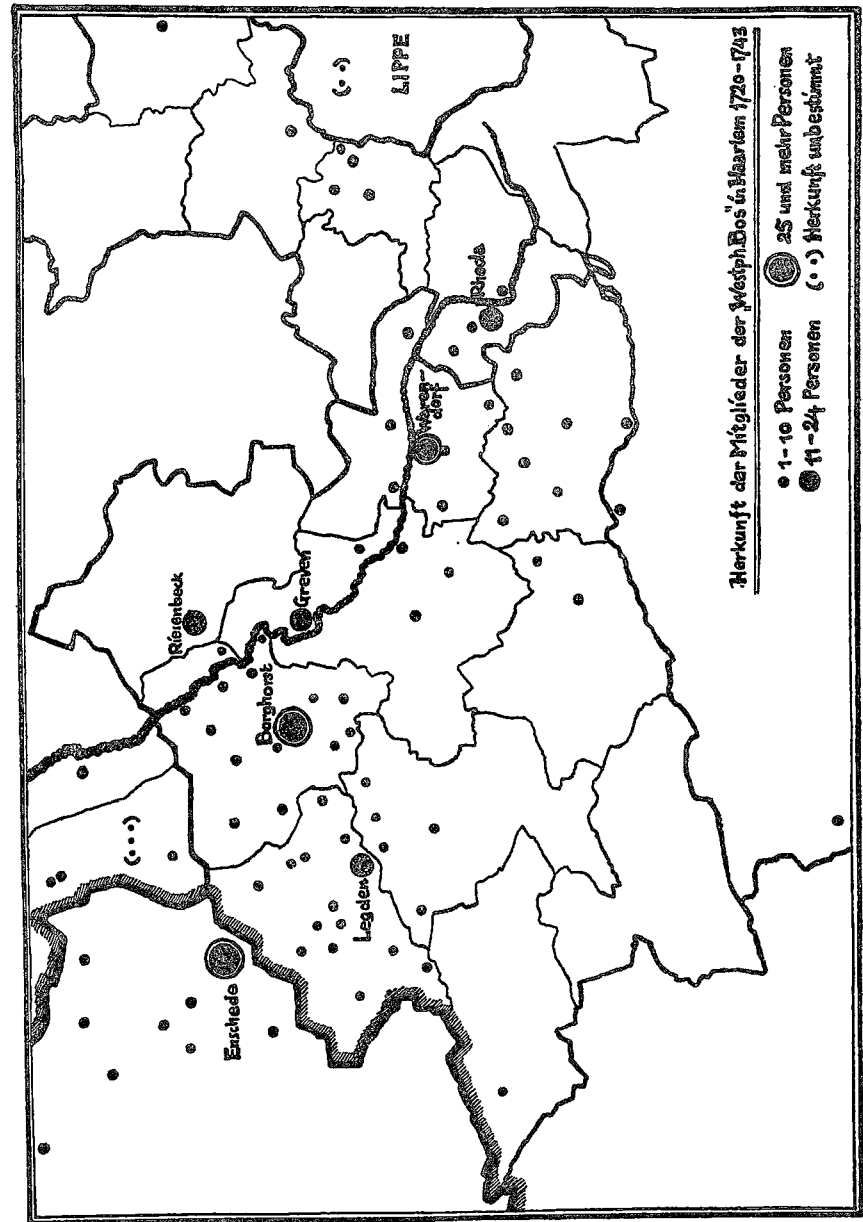
1732 VIII 10 / **Meijer**, **Christoffel** 1731 IX 30 / ter **Wengel**, **Arent** 1743 V 26. M 223st: 1743 V 16 **Arent** ter **Wenfel** jm. van **Overijssel**, ger. **litmaat**, weever

Enschede/Overijssel (Ensgide, Ensgid, Ensgebe)

van **Aalstee**, **Steeven** 1725 X 7. ∞ 1727 VI 29 **Steeven** van **Aalstee** [!] jm. van **Enschede**, **Marijse Narrels** jd. van **Haarlem** / van **Aalstee**, **Gerrit** 1726 X 6 / **Bederss**, **Dierl** 1732 IV 13. M 16st: 1732 IV 1 **Dierl Besser** jm. v. **Enschede**, ger. **litmaat**, **bontjesweever** / ten **Bouhuijs**, **Elaas**, 1723 V 23 / **Boumeester**, **Hendrik** 1722 IV 6. Ausg. 1723 / ten **Eaaten**, **Bengemijn** 1726 III 24. Ausg. 1726 / ten **Eaaten**, **Jacob** 1720 III 31 / ten **Eaaten**, **Salmon** 1724 III 26 / ten **Eaaten**, **Willem** 1720 V 12. Ausg. 1720. ref. ∞ 1731 XI 11 **Willem** ten **Kate** jm. van **Enschede**, **Johanna** van der **Hout** jd. van **Haarlem** / van **Dammen**, **Hendrik** 1724 III 26 / **Dirdsen**, **Hendrik** 1721 V 25 / **Egbers**, **Jan** 1722 V 24 / ten **Gaade**, **Arnolbus** 1731 III 18. Ausg. 1734. ref. ∞ 1744 V 3 **Arnolbus** ten **Vaarde** jm. van **Enschede**, **Geesje** ten **Mors** jd. mede van **Enschede** (unter den Zeugen: **Jan** ten **Vaarde**) / ten **Gaade**, **Hendrik** 1725 XII 2, 1734 VIII 29 / ten **Gaade**, **Jan** 1720 IV 28. Ausg. 1720, 1724, 1730. ref. ∞ 1731 V 14 **Jan** ten **Vaarden** jm. van **Enschede**, **Marijtte Koef** jd. van **Brunnepe** [b. **Kampen/Overijssel**] / ten **Gaade**, **Martijse** (**Matthijs**) 1723 V 9, 1726 XI 24. ref. ∞ 1734 III 21 **Matthijs** ten **Vaarde** jm. van **Enschede**, **Catharina Ron-dell** w. van **Abraham Lakké** / **Gerritsen**, **Gerrit** 1722 VIII 16, 1723 VII 18. Ausg. 1724. ∞ 1725 V 5 **Gerrit Gerridsz** van **Enschede** jm. van **Enschede**, **Grietje Harmensz** jd. van **Nieuw-Reel** / **Gerritsen**, **Hendrik** 1720 II 18, 1722 V 24. Ausg. 1720, 1721. ref. ∞ 1724 IX 17 **Hendrik Gerrits** jm. van **Enschede**, **Iba Leurs** van **Haarlem**, w. van **Jan Wagevelt**. ref. ∞ 1746 XI 27 **Hendrik Gerritsz** w. van **Enschede**, **Jannetse Samuels** jd. van **Haarlem** (unter den Zeugen: **Gerrit Gerrit**) / **Greevelind**, **Jan** 1726 IV 21 / **Groot-huijsen**, **Abram** 1720 III 31 / **Gaelman**, **Darent** 1721 V 25 / **Haffsee**, **Jan** 1737 VI 2 / **Holts** (**Holds**), **Martijn** 1722 III 1, 1722 VIII 15. Ausg. 1723, 1724 / ten **Huntfelt**, **Jan** 1739 VI 28 / ten **Hunt-**

felt, Willem 1738 III 9 (ten Huntefelt) 1740 VIII 21. **SR 20^m**: 1738 VIII 5 Willem ten Huntefelt jm. v. Enschede, ger., weever. ref. ∞ 1741 I 29 Willem ten Hunteveld jm. van Enschede, Cornelia Idelo jd. van Kleef [Kleve] / Raertind, Jan Christoffel 1724 III 12 / Kluppers, Gerrit 1722 III 29 / Koster, Martijn 1720 V 26. **Ausz.** 1720 / van Loggem, Hendrik 1725 IX 16, 1726 XII 1 / Luijckesen, Jeralhaf 1724 III 26, 1725 VI 17 (Veroolhof Luijckesen) / ten Marss, Jan 1740 VII 24. **Ausz.** 1740 (ter Maars) / Molders, Everwijn 1726 IV 21 / Nieuwhaf, Claasz 1722 V 24 / Nieuwhaf, Gerrit 1720 III 31, 1722 III 22. ref. ∞ 1723 IV 10 Gerrit Nieuhoff jm. van Enschede, Elsje Belman van Deventer, w. van Dirk Vermeulen / Nieuwhaf, Jan 1724 III 26, 1727 X 5. **Ausz.** 1727 / Nieuwhaf, Lubartus (Lubertus) 1720 III 31, 1721 VII 13, 1725 VI 17. **Ausz.** 1726. ref. ∞ 1726 X 27 Lubertus Nieuhof jm. van Enschede, Margriete Kistestein jd. van Haarlem. ref. ∞ 1731 II 11 Lubbertus Nijhof w. van Enschede, Grietje Hooman jd. van de Graaf. ref. ∞ 1734 I 17 Lubbertus Nieuwhof w. van Enschede, Weeltje van Luist jd. van Harberwijf [Prov. Gelderland]. ref. ∞ 1742 V 6 Lubbertus Nieuwhof w. van Enschede, Antonetta Catharina Minthorst jd. van Lochem [Lochem, Prov. Gelderland] / Nieuwhaf, Weijnant (Wijnant) 1723 VII 18, 1724 V 21, 1725 IV 22. Zugehörig?: r.l. statie St. Anna, Taufbuch 1729 I 19: „gebapt, op zijn uijsterfe, Wijnant Nieuwhof, een jongman van 23 jaeren, uijt de mennonite secte, die oof de 2^{den} dag daer naer overleden is cum signo fidei“. Begräbnis-kosten im Rechnungsbuch der Westf. Bos nicht gebucht! / Oosterfelt, Warent 1739 VI 28 / Oosterfelt, Haarmen 1727 III 23 / Oosterfelt, Willem 1727 V 18 / Overbeed, Hendrik 1720 V 26, 1721 V 25, 1722 V 24, 1723 VI 20, 1724 V 21. **Bgl.** **SR 13**: 1714 VI 20 Hendrik Overbeed jm. van Enschede, bontieswever, menno. / Overbeedman, Hendrik 1725 V 20. Wohl personengleich mit Hendrik Overbeed / Roelvinck, Harmen 1720 IV 28 / Roelvinck, Jan 1720 IV 28 / Seeger, David 1722 III 29 / Seeglingh, David 1727 III 23. **Ausz.** 1727. Personengleich mit David Seeger? / Seeglingh, Jan 1726 X 6. **Ausz.** 1727 /

Steenvers, Dirk 1720 VII 21 / Stenvers, Lubartus 1732 IV 13 / Waelhaf, Hendrik 1721 III 9 („bij Ensghide“), 1722 III 1 („van Ensghide“) / Waelhaf, Jan Gerrit 1728 III 21 / Wesseling, Claasz 1720 III 31, 1721 V 25, 1722 III 29, 1723 III 29, 1725 VI 17. **Ausz.** 1721, 1724 / Wesseling, Dirk 1728 III 21. **Ausz.** 1728, 1736. ∞ 1736 IX 23 Dirk Wesseling jm. van Enschede, Bartha Douwomans jd. van Haarlem / Wesseling, Gerrit 1736 VI 3 / Winkels, Jan 1726 X 6 / Wiffind, Jan 1726 IV 21 / Wiffind, Jan 1743 IX 15. Personengleich mit dem vorigen? / Wiffind, Lubartus 1726 X 6. **Ausz.** 1726 / Zwinepool, Harmen 1722 III 15 / Zwinepool, Jacob 1720 II 18 /, Martijns 1725 XII 27. Familienname fehlt! **Haaksbergen/Overijssel (Hoeksbergen)** Donders, Arent 1726 V 19 / Steijs, Jan 1723 III 25 / Hendriksen, Jan 1720 XI 10. ref. ∞ 1721 XI 2 Jan Heindriksen jm. van Haaksbergen, Lissebet Benjamins jd. van Haarlem / Janzen, Jan 1736 VII 1 **den Ham/Overijssel (den Haem)** Paerde Kemper (Paardkemper), Gerrit 1731 IX 30, 1734 IV 11, 1736 XI 18, 1739 XII 13, 1741 V 28. ref. ∞ 1747 III 5 Gerrit Paardkemper jm. van den Ham, Maria Wink van Enschede, w. van Egbert Hulst (unter den Zeugen: Arnoldus den Wade – vgl. unter Enschede) **Harlingen/Friesland (Harlinge)** Hooman, Hendrik 1737 IV 7 / Weesman, Teijrulus 1721 III 30 **Hengelo/Overijssel (Hengelen, Hengelen, Hengel)** ter Beed, Jan 1722 V 24, 1723 V 23 / Boed, Martijs 1721 IV 27 („van Hengel“). **Ausz.** 1721 / Boss, Egbert Janzen 1732 IV 13. **SR 157^m**: 1732 V 13 Egbert Janzen Bos jm., weever, geb. en komende van Engelo, mennoniet / Bruijns, Warent 1742 VI 24. **Ausz.** 1742 / van Diepen, Jan 1721 V 25 / Gerritsen, Cornelis 1720 III 3 / Jan-sind, Gerrit 1733 I 18 / ten Waelbeed, Willem 1724 VI 18 / Wiffelt, Jan 1732 VIII 31 (Wiffelt), 1734 XI 28. **Ausz.** 1733 **Kampen/Overijssel (Campen)** Baes, Meijndert 1726 IX 10. **Bgl.** unter Borne/Overijssel / Sarge, Christaen 1733 VI 14



Nijmegen/Gelderland (Nieuwewegen)
Vermoolen, Hendrik 1724 IV 23
Dotmarsum/Overijssel (Dortmarwegen)
van Bentem, Egbert 1734 VI 6

Zubbergen/Overijssel (Zubergen)
Middendurb, Gerrit 1725 VII 15. Ausz.
1726, 1728, 1729. ∞ 1737 V 5 Gerrit
Middendorp fm. van Zubberg in Zwent, Elisa-
beth Meijners jv. van Haarlem

Zwolle/Overijssel (Zwol, Swol)
van den Boes, Andries 1741 IV 3 „van
Joel“ [1]. 1741 X 15 „is Andries van den

Boes gaan loopen, en is debet an de Bosse het
gelt op haalen voor een keer, geboorteg van
Swol“ / ten Caaten, Gerrit 1740 VII 24.
1741 VIII 20 „is heij debet an de Bosse een
keer het gelt op haalen, want doen sijn teijst was,
doen is heij gaan loopen, Gerrit ten Caaten, ge-
boorteg van Swol“ / Daembrink, Harmanes
1733 III 19. Ausz. 1734, 1740 / Daem-
brink, Hendrik 1736 VIII 19. ref. ∞ 1742
II 25 Hendrik Dambrink fm. van Swolle,
Maritje Verkruijsen jv. van Haarlem / De-
soet, Huijbert 1735 IV 10. Ausz. 1736,
1737 (Desoete, Desoeten).

Münsterländer in ausländischen Kriegsdiensten 1622/23

Von Richard Borgmann, Münster

Wie bei den spanisch-niederländischen Einfällen zu Ende des 16. Jahrhunderts wurde das Fürst-
bistum Münster zu Beginn des 30 jährigen Krieges in die Wirren der Glaubenskämpfe hinein-
bezogen. Der damalige Fürstbischof, Herzog Ferdinand von Bayern, der eine Reihe Fürstbistümer
in einer Hand vereinigte, versuchte zunächst durch strenge Neutralität seinen Ländern den Frieden
zu erhalten. Zur Sicherung der westfälischen Länder war auf der Tagung zu Bedum im August
1622 gegenseitige militärische Hilfe versprochen worden. Die Bistümer Münster und Paderborn
und das Herzogtum Westfalen sollten je 600 Reiter unterhalten. Bei einem kriegserischen Einfall
versprach Münster 1500, Paderborn und Westfalen je 1000 Schützen aufzubringen. Außerdem
kam man überein, die Landwehren, Grenzbefestigungen, Warttürme und Schlagbäume in gute
Ordnung zu bringen.

Seit den Einfällen der Spanier und Niederländer zu Ende des 16. Jahrhunderts war eine
große Anzahl Münsterländer fremden Fahnen gefolgt. Sie fanden vor allem in den Niederlanden
nach dem Kriege eine bessere Lebensmöglichkeit. Auch zu Beginn des 30 jährigen Krieges verließen
viele Söhne des Münsterlandes Haus und Hof, um unter den Fahnen ausländischer Fürsten Kriegs-
dienste zu leisten. Unter diesen „ausländischen Fürsten“ verstand die Münsterische Regierung alle
kriegsführenden Länder und Fürsten mit Ausnahme des Kaisers und des Herzogs Maximilian von
Bayern. Als man offensichtlich die Sache des Kaisers vertrat, rechnete man auch nicht mehr das
Heer der Liga hinzu. Nach wie vor nahm Münster gegenüber den Generalstaaten und den spanischen
Niederlanden eine Neutralitätsstellung ein. Schon am 18. März 1621 verbot der Landesherr
seinen Untertanen den Eintritt in fremde Kriegsdienste. Im Januar 1622 wurde das Verbot, „weil
so viele Landeskinde aus dem Heere des Kaisers und seiner Verbündeten entwichen waren“, erneut
bekannt gemacht. Gleichzeitig erhielten die Amtsdorsten Befehl, Verzeichnisse der Untertanen, die
sich in Kriegsdienste begeben hatten, einzufenden. Sie wurden mit der Einziehung des Vermögens
bedroht, wenn sie sich nicht unter die Fahnen des Kaisers und seiner Verbündeten stellen wollten.
Im August 1623 wurden die Amtsdorsten gemahnt, auch die adligen Landassen anzugeben und mit
der Konfiszierung ihres Vermögens zu drohen. Die Drohungen scheinen nicht viel geschränkt zu
haben. Es sollten daher die „Deserteure“, wenn sie ergriffen würden, hingerichtet werden. Und
wirklich sind eine Anzahl, die sich in ihrer Heimat sehen ließen, ergriffen und ihrer „Untaten“
wegen hingerichtet worden. Schon aus der Furcht vor der gleichen Strafe sind eine Anzahl Mün-
sterländer ihrer Heimat untreu geworden. Sie haben besonders in den Generalstaaten eine neue
Heimat gefunden.

Die angeforderten Verzeichnisse der Münsterländer in nicht heimischen Kriegsdiensten sind auf
mehrere Mahnungen hin im Laufe des Jahres 1622 und 1623 bei der Kanzlei in Münster ein-
gegangen. Sie fanden sich im Staatsarchiv Münster unter den Akten des Münsterischen Landes-
archivs 14/19 Bd I wieder. Die Verichte der Amtmänner sind nicht nur für die Sippenforschung,
sondern auch für die Kriegs- und Kulturgeschichte besonders wertvoll. Sie alle wortgetreu wieder-
zugeben, würde zuviel Raum einnehmen. Daher ist das nachfolgende Verzeichnis aus den Verichten
der Amtsdorsten zusammengestellt. Es enthält aber alle wesentlichen Angaben, die irgendwie dienlich
sein können.

Amt Ahaus: Amtmann: Heidenreich Droste, Rentmeister: Hermann Bockholt.
Bericht vom 1. VIII. 1622.

Breden
Gerhardt von Lochem, Ederdt Degge-
ring, Johan und Tylman Fash, dienen bei
den Generalstaaten, sind Bürgerkinder. Johan
zum Rabbe, ebenda, eines Bauern Sohn.
Witter Klein, dient dem Herzog von Braun-
schweig, ein Bürgerkind. Hade Verndt,
ebenda, Verndt Haden Sohn. Herman Tho-
mas gt. Volhave, ebenda, eines Haus-
manns Sohn.

Borken
Johan Laake und Johan Schilt, dienen un-
ter Kapitän Dülken auf der Rixenburg.
Johan von Bule, dient den Staaten zu Fuß.
Werner Berth, hat dem Herzog Christian von
Braunschweig gedient als Leutnant, dient jetzt bei
den Staaten zu Pferde. Henrich Eisenkre-
mer, ebenda. Johan und Gerdt Stordes,
dienen bei den Staaten zu Rees. Dirich Kon-
nich, ebenda.

Kamsdorf
Johan Kottling, dient zu Pferde in der Pfalz
unter Capitän Briggell. Henrich Sudt-
holt, dient bei dem Herzog Christian. Engele
Tobbers, dient in Venedig auf ein „Allogh
schiff für trompter“. Post Willem, dient bei
den Staaten. Feides Johan und Gerdt Tie-
jing, sind mit „Deloeh scheppe“ nach Indien.
Johan Wendt, Friese Luecke und Claus
Stordes, dienen unter Dülken zu Grolle.
Gerdt Newers, dient beim Grafen Anholt in
der Pfalz. Johan Ulenborch, dient noch in
Böhmen. Junfer Melchior von Hövel, dient
unter Capitän Blomberg in der Schlus.

Amt Bevergern: Amtmann: Rudolf Walcke, Rentmeister: Arnold Lüttrichhausen.
Bericht vom 13. IV. 1622.

Bevergern
Johan Hoffrogger, gt Stord, Bürger,
dient zu Fuß im spanischen Heer. Eintritt März
1622 zu Lingen, wegen Schulden.

Corbt Spanier, dient bei den Staaten in der
Schanze zu Varen.

Gemen
Gerdt Brummers, Gerdt Pothoff, Rüt-
ger Elk, dienen bei den Staaten zu Dredvoort.

Melen
Albert Schlat, Dierich Schütte, Johan
Holtkamp, Johan Loden, ebenda. Hans
Gerdes und Gerdt Wunde, dienen dem Her-
zog Christian von Braunschweig.

Meske
Hensken Bückers, liegt in der Scheneken
Schanze. „Es sind wohl mehr ausgezogen, aber
in kurzen Jahren gestorben oder doet geschlagen;
auf diesem kerspel sein binnen jahrs geplieben
Herman Erichs, Tollup, Verndt
Schwering, Wibbelt Tushaus.“

Stadtslohn
Bernhard Kaneboem, Johan zum Ko-
hauf, Johan Deiffhals, Christian von
Schöppingen, Hinrich Weddelink,
Johan Barthuis, dienen dem Herzog von
Bayern unter Capitän v. Münster. Gerrit
Hoyenskur, dient dem König v. Spanien
unter Rittmeister Sirrigh in der Pfalz.
Vernt Scholmans, dient zu Grolle unter
Capitän Dülken. Johan Moller gt Hü-
feneck, dient den Staaten, ist jetzt Capitän
auf einem Schiff. Johan Olde-Hessels,
Arndt zur Listener, Diederich von Nie-
sen, Wilhelm Gairbind, Hinrich Ha-
gen, Hinrich zu Middeldich, dienen dem
Herzog von Braunschweig.

Niesenbeck
Verndt von Monster, Canonicus zu Utrecht,
mit zwei Pferden unter Rittmeister Wafsen zu
Deventer im Heer der Generalstaaten. Eintritt: